

aber ebensoviel wie der habsburgische sozialdemokratische Partei- tag durchführbar kann. Wie es um die Meinung der militärischen Arbeiter steht, das schafft ein Arbeitertag des „Generalverein“ aus Oberhausen, in welchem es von Ende März heißt:

„Während die Männer sich über die hochtragenden Pläne des Pariser internationalen Bergarbeiterkongresses den Kopf zerbrechen, wird die Unzufriedenheit und Misstrauensgefühle zwischen den bayerischen Bergleuten immer größer. An vielen Orten protestiert man energisch gegen die Beleidigung des Kongresses, auch ganz besonders aus dem Saarrevier kommen dieberigste Nachrichten. Auch sollen, nebenbei gesagt, die Bayerischen Delegierten zum Theil mit verdeckten wenig Stimmen gewählt worden sein. Recht traurig scheint es mit der Frage des Reisegeldes teilweise noch auszusehen, eine Reise aus Bodenau kostet darüber, das verschiedene Delegierte erklärt hätten, nicht mehr zu reisen, bis sie das Geld ausgezahlt erhalten hätten. Man sieht, wie häufig dies ganze Verbündete ablaufen ist, keine Grundlage, keine Heit, keine Rechte und Pflichten der Mitglieder aus, was noch das Schlimmste ist, auch kein Geld. Das Ganze kommt mir vor wie ein Kartenspiel, welches beim geringsten Anstoß zusammenfällt. Wie weit die Opferwilligkeit der Kameraden geht, beweist die Verteilung der Belegschaft der „Scheune“, welche nach einem harten langwierigen Ausland schließlich wieder zu Kreuze fiedern musste, weil die Unterstüzung nur sehr spärlich flossen und, wie es ausdrücklich heißt, die Familien der Beteiligten in Stich geraten sind. Der Ausfall am Rohr auf genannte Seite beträgt 95 000. Es kann dieser Fall zur Beherrschung für alle sein, die das Wort „Streich“ fest im Mund haben.“

* Aus Braunschweig wird der „Ökonomischen Zeitung“ geschrieben:

In der letzten Zeit sind manigfache Mitteilungen durch die Presse geprägt über die im Herzogthum Braunschweig heraufsteigende Niedrigstellung einer mancherlei finanzielle reaktionäre Kräfte. Ob es auch bestand, daß die Gewerkschaften vor Jahr und Tag darauf gewesen sind, doch bei ihnen kein ein politisch und finanziell reicher Welt gezeigt hat und daß die lange dauernde und legenden Ritter-Kontrollenreiche Fabrikanten bei uns und Spanien verdeckt waren. Unter den Rittern, die von der bösen Zunft erzeugt, ist ausschließlich die überwiegend und im Bergbau beschäftigten zu erwähnen. Während jetzt überall und ausschließlich in den öffentlichen Kleinbetrieben — alle Arbeiter und Betriebsangehörige auf einen Gründen — auf Sonnabend vertragt werden, so das hier seit einigen Jahren nicht mehr möglich. Von Sonnabend bis 12 Uhr bis Sonntag Nachmittags 4 Uhr darf keine Rufft, kein Kontakt und noch dormalige Art bestehen. Es bringt den ehemaligen gebrauch unangenehm — aber es ist so. Daher kann hierfür die Zunft nicht in die Feste treten, und man das Gegenüber mit dem Erreich, was man vielleicht begreifen will, sollte eigentlich etwas nicht ganz verbrechen. Erstrebens wünschen. Doch meistens gelingt es die Zunft an den ersten Feiertagen. Da ist in der Stadt Braunschweig auch das barocke Konzert durchaus verbreitet. In den anderen Städten des Herzogtums, in Wolfenbüttel, Helmstedt, Ronnenberg u. a., da finden Konzerte, welche z. B. am Samstagabend stattfinden, aber in der Stadt Braunschweig soll — von Konzertveranstaltungen abgesehen, weil man die des Hoftheaters wegen doch nicht vertragen kann — absolut nichts. Und in den beiden und seimischen Dörfern darf kein Kontakt — und in es ist noch so gebogen — bestehen. Da darf man doch wirklich sagen, Braunschweig liegt zu viele der Schriftsteller. Und da wundern man sich noch über den Ausfall der Arbeitsbeschaffung!

* Der „Reichsangeiger“ meldet, daß Graf Ranga von seinem Posten in München „zu untermittiger dienstlicher Verwendung“ abberufen sei.

* Der Kaiser von Österreich ernannte zu lebenslänglichen Mitgliedern des Herrenhauses: den Kaufmannsabgeordneten Grafen Stanislaus Boben, den Grafen Heinrich Brandis, den Freiherrn Heinrich Endress, den Präidenten des österreichischen Abenteuer der Wissenschaften Havela, den Professor des Grazer Universitätssell, den Abgeordneten Salzer, den Universitätsprofessor Hartel, den Präsidenten der statistischen Central-Gesellschaften Janaus Steinegg, den Professor Großindustriellen Panna, den Großhändler Miller-Schmid, den Senatorpräsidenten am Obersten Gerichtshof Haymerle-Grafen, den Alpenzonen-Direktor Döpfer, den Universitätsprofessor Döge, den Prälaten des Benediktiner-Erlauf-Klosters, Norbert, den Senatorpräsidenten am Obersten Gerichtshof Radovic, den Universitäts-Professor Siegel, den Generaldirektor der Carl Ludwig-Bahn Sader und den Kaufhausmeister von Nahmen Grafen Seiter. — Die nächste Sitzung der Delegierten zu den deutschen Vereinigungen in Hamburg verhandlungten darüber:

„Es ist erforderlich, und wir glauben, die Unterhaltung steht auch in diesen Zeiten zuviel, daß es nicht Bulgarien und seine konservative Regierung ist, welche für Europa kaum zur Last zu ziehen, sondern das österreichische Kaiserreich bei der Reise in das Land gekommen und den französischen Großkonzern werden. Die Russische Revolution“ aus Tonos-Uhr steht auch nicht genug gestellt in dem Augenblick zu sein, in welchem ein Streit ausgetragen werden sollte, um diesen Beziehungen eine Schadung der britischen Regierung, vielleicht einen Rückgang, der einen Verlust des Landes auf seine innere Selbstständigkeit im Geiste haben sollte, einzurichten. Und das Land gegen die Verhinderung jeder militärischen Mündung und Europa vor einer Verschließung zu bringen, das Land gegen eine soziale Revolution, eine Polizei, die Europa lebt gegen eine österreichische ausstellt. Die Ausbildung der russischen Arbeiter in den Bergwerken und gewisser Erzeugnissen auch in Bergwerken wurde in einer ziemlich außerordentlich schlechtem Weise. Montagnegor und andere Schüler, nach einer langen Reise in den Bergwerken und damit der Zeit, welche dieser Montagnegor braucht, vergraben, werden anders über die Unternehmungen drücken, wenn sie wissen, daß sie nicht mehr unter die billigen Mittel der reichen Großindustriellen Städten kommen, sondern daß sie für sie die Zeit der That einsetzen, um die bayerischen Städte zu erobern und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur dritten Sitzung in Aufschub nehmen und darüber vielleicht aus die entsprechende Stellung zu bringen. Für die dritte Sitzung des Landes steht die Aussicht einer Reihe von Fragen politischen Charakters, welche in der zweiten Sitzung und den vorherigen Dispositionen geschäftigt oder insgesamt neu bearbeitet sind, und damit eine sehr merkwürdige Ausbildung des Verhandlungsstandes zu gewährleisten. Was kommt in andererhand der Sitzung zuvor, so daß die Verhandlung des Landes bei wichtigen Sitzungen doch wahrsch. bis zur

I. Gesittungswoche (Montag bis Freitag) und **II. Gesittungswoche** (Freitag bis Sonntag) der Samariter-Bundes am Tag und Nacht geöffnet. Innernähmmer der öffentlichen Dienst. Feierabend-Mahlzeit um 10 Uhr. Die Kunden sind durch besondere Bezeichnungen unter einander und während der Nacht auch mit dem Samariter verbunden.

Gärtner der Herren, vom 15. März bis 15. April d. J., sind die Universitätss-Philanthropen in der Nürnberger Straße Nr. 55 wie jeder geöffnet.

1. Die diesjährige Vollkunst (für äußerlich Frisch) an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr.

2. Die Vollkunst für innere, äußere und häusliche Gesundheit war an den vierjährigen Wochentagen (Montags, Dienstags und Sonntags) von 13 bis 14 Uhr. Ausnahme neuer Kunden haben nur bis 13 Uhr Zeit.

3. Die Altenkunst (Vollkunst) Wochentags im März von 10 bis 10 Uhr, vom 1. April ab von 8 bis 9 Uhr.

Gesittungshaus für Arbeits-Ausbildung (Stadttheater, Obermarkt 2, 1. Etage, Zimmer 20), nachmittags geschlossen Sonntags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 13—17 Uhr.

Östlicher Lagerplatz, Expedition Sachsenstraße 17. Lagerung kommt unerlässlich als im freien Bereich bewahrbare Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospital, an den Wochentagen von früh 6 bis spät 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis spät 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Montag bis Nachmittag 4 Uhr ununterbrochen.

Nenes Theater. Beleuchtung deselben Nachmittag von 2—4 Uhr.

Da stehen beim Theater-Direktor.

Neues Gewandhaus. Taglin von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Einzelhandel von 1—4 Uhr. Berlin für Herren und auswärtige Geschäfte ist bei Eintritt um weniges 50 Pfennig, für Herren und Männern um 10 Pfennig.

Bei Becker **Buch-Ausstellung**, Markt Nr. 10, II. Geschosse, geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und

10—13 Uhr. Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Beleuchtung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr. Einzelhandel von 10—11 Uhr geschlossen.

Schuhwaren-Weltmuseum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 11—13 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag 11—13 Uhr ununterbrochen geöffnet. Ununterbrochene Ausfahrt über funktionsreiche Drägen und Gangzähne von Kasten auf den Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der Römischen Grabstätten von Gedenkmalen aller Art in den Höfen des Kreuzherrenhauses am Klostergang möglich und Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—3 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Ausstellung von Schuhwerkstätten, alle Themenkäuse, I. Etage, Mittwoch und Sonnabende von 8—4 Uhr. Ununterbrochener Eintritt nach Melbung beim Gastronom des Kunstmuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Ältere Gewerbe-Ausstellung, Thomaskirchhof 8. Reichshölle und zielreiche Vermischung verschiedener Erzeugnisse und Reibelen der verschiedenen Art. Taglin von 8—11 Uhr geöffnet.

Franz Schneider's „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganze Gebäuden auf Wissenschaftshaus Weimarer Straße Nr. 49 und 51. Taglin von 8—11 Uhr geöffnet.

9. H. Schön. Schauspielerische Etage 10. Permanent Ausstellung weniger Minutenveränderungen. Beleuchtung nur an Wochenenden. Generale am Holzpfeil. Taglin geöffnet bis Freitag 10 Uhr. Sonntagsdienster. Pfeilbogen-Pfeil, täglich geöffnet.

Salzherberge in Görlitz täglich geöffnet.

Die Hölle der Härtenden Feuerzeuge wird im Zuge eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Gefährlichkeit, ununterbrochen geöffnet.

Hermann Scheibe, Kurprinzessinstraße 1, Brief-Convert-Fabrik. Papier-Handlung in gros & en detail.

Wilhelm Röper, Abtheilung für Bambus-Möbel, Markt No. 2, I. Dauernde Ausstellung und Verkauf von Möbeln für Salon, Haus, Garten und Veranda etc., Deorsations- und Luxusgegenständen.

Gummi-Platten, Schläuche und Ringe, Wringmaschinen, Peterstraße 10. Gummiwaren-Bazar, Peterstraße 10. Bahnhofstraße 2. Gustav Krieg, Bahnhofstraße 2.

Dannemora-Werkzeugmaschinen, der Sorte DEUTSCH STAHLE, STAHLBLECH, STAHLDRÄHT, Compres, blanke Transmissionswellen etc., sowie sämtl. Artikel des GRUSSON WERKES, Magdeburg-Bucks, bei EDUARD DUNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstraße 19, Permanent Lagerbestände ca. 4000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Schläuche — Platten — Schellen Schnur. Wringmaschinen — Gummi-Bälle billig in der Fabrik-Niederlage.

D. Belmonte & Co. A. d. Pleisse 2, Lehmann's Gart. 2E.

Californische **die** **kalische Fräschicks, Stärkungs-, Damenzweine**, R. Blume, Ritterstr. 18; Th. Broermann, L.-Gohls; H. W. Müller Nachf., Grimmaische Str. 30.

Beerdigungsaanstalt „Pietat“ Beerdigungsaanstalt 29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserdrähte bei Arnold Heinrichsen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grünau, Steinweg 10. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Minzen u. Raritäten, sowie alt. Gold- u. Silber-Großauswahl & Rossegegenstände u. Münzen etc.

Alteuverkauf der Werkzeuge von J. E. Heinecker, Chemnitz, bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Röhren mit Knoch's Isolirmasse, sowie Kork-Faßstückchen führen an jedem wasserholz als im freien Bereich bewahrbare Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospital, an den Wochentagen von früh 6 bis spät 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis spät 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Montag bis Nachmittag 4 Uhr ununterbrochen.

Nenes Theater. Beleuchtung deselben Nachmittag von 2—4 Uhr.

Da stehen beim Theater-Direktor.

Neues Gewandhaus. Taglin von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Einzelhandel von 1—4 Uhr. Berlin für Herren und auswärtige Geschäfte ist bei Eintritt um weniges 50 Pfennig, für Herren und Männern um 10 Pfennig.

Bei Becker **Buch-Ausstellung**, Markt Nr. 10, II. Geschosse, geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und

10—13 Uhr. Sonn- und Feiertags.

Roessler & Holst, Spezialität: Englische Reithleider für Damen.

Wiener Schneider.

Ateliers für beste Damengarderobe.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.

18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Neuenstrasse, Plagwitz.

Nenes Theater.

Sonnabend, den 4. April 1891.

90. Monatsende-Besuchstag (2. Serie, roth): Anfang 11 Uhr.

Der Trompeter von Sakkingen.

Der in 3 Akten, nebst einem Vorpiel. Mit außerordentlicher Bewegung der See und einige Originale-Vorber. aus J. Victor von Schmid's Tücking von Rudolf Bunge. Muß von Walter C. Reiter. Regie: Über-Regisseur Goldberg. — Direction: Corneliuscher Vorh. Personen des Vorstieß:

Verder Riedelholz, sind. juc. Herr Vetter.

Conrad, Rundschaukomponist und Werber. Herr Blüthopf.

Der Haushaltsherr der Raststatt von der Wohl Herr Degen.

Der Doctor magistratus der Heidelberg University Herr Wolf.

Der Handlung: Der Schloßhof zu Düsseldorf. — Zeit: Während der letzten Jahre des Napoleonischen Krieges.

Personen der Oper:

Der Arzt von Schlossau.

Maria, kleine Tochter.

Der Graf von Süßenbach.

Die beiden Schwestern, die Schwestern.

Die Schwestern des Schlosses.

Die Reiterin.

Die Bootleute.

Die Freunde.

Bürgermeister und Bürger. Bürger und Bürgerinnen von Salfingen. Haussmeister Beuer. Kell. Schmiede. Dachant und Caprine. Bürgermeister und Büttlerinnen von Salfingen. Fisch-Kellerei und Schelladen des Schlosses. Baudenkmale.

Der Handlung: Es sind den Salfingen einen 1630.

Im 1. Akt: **Ganeri-Lanz**, erinnigt vom Wallensteinischen J. Gellert, angeführt von Herr. Lanz, Art. Studier, Art. H. Lanz, Art. Chor und das Dansen des Corps de Baller. Die Männer-Gesänge werden unter geistiger Mitwirkung des Gejung vereinig. „Doppeltreppen“ ausgeführt.

Hierzu:

Meissner Porzellan.

Bestensmäßiges Ballet in 1 Satz nicht einem Vorpiel v. J. Gellert. Muß von J. Hellmuthser ins.

Rath den 1. Akt der Oper auf den Ballett führen längere Pausen statt.

Der Text zu „Trompeter von Salfingen“ ist für 50 Pf. und der Erläuternde Text zu „Meißner Porzellan“ für 20 Pf. an der Cofre und bei den Logenabteilungen zu haben.

Heiter: Herr Kapitel.

Chapitel-Preise.

Einfach 1/6 Uhr. Anfang 11/7 Uhr. Geb. 1/10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 5. April, 91. Monuments-Besuchstag (2. Serie, roth): **Die Reiterin** von Nürnberg. Anfang 6 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 4. April 1891.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Jenaenser Studenten.

Einige Operette in 3 Akten. Zeit von E. Grüne-Schwarz.

Muß von H. H. Blüthopf.

Regie: Über-Regisseur Goldberg. — Direction: Stadttheater Jena.

Personen:

herr Steiner.

dr. Vorn.

dr. Barley.

herr Amsel.

herr Stolt.

herr Zorn.

herr Böhl.

herr Giese.

herr Schröder.

herr v. Rosenberg.

herr Ruth.

herr Kraus.

herr Grätz.

herr Eichholz.

herr Gräule.

herr Grünle.



Grösste Fahrrad-Fabrik des Continents Seidel & Naumann

Jahresproduktion: 7500 Fahrräder. Dresden. 1300 Arbeiter.

Leichtester Gang. Solideste Arbeit.
Bestes Material. Schöne Form.

Goldene Medaillen auf den Sports-Ausstellungen:
Cöln, Cassel, Stuttgart etc. etc.

Unser Katalog mit sämtlichen Neuheiten für 1891 ist erschienen und steht gegen
Einenung von 10 Pf. als Briefmarken franco zu Diensten.

Auf einem von uns gekauften Rad wurden vom
Meisterfahrer der Allg. Radf.-Union Herrn Anton
Edler von Gödrich bis jetzt über 17000 Kilometer
zurückgelegt und die 24 Stunden-Meisterschaft mit
507 Kilometer gewonnen.

Auf Wunsch liefern wir unsere sämtlichen
Sicherheitsräder mit Luftgummireifen (Cushion tyres)
aus prima reinstem Paragummi.

Wir concurren nur in der Qualität — nicht im Preis!

Die empfohlene das witterungsbeständige Verarbeitungsmaterial

Lübschützer Dachfalzziegel,

hergestellt aus Thon, gebrannt bei 1400° C.,

schwarz glasiert, farbig glasiert, sowie roth engobiert.

Der Lübschützer Falzziegel wird bei den letzten Jahren immer mehr Verwendung in Leipzig u. H. bei den Bauten des neuen Polizei-Gebäudes, Vereinshäuser für Volkswohl, Salomonstift, Bibliographisches Institut, Meier'schen 26 Arbeiterhäuser in Lindenau, aufwärts bringen die Herren Dachdeckermeister Meyer & Krehan und Herr Glasmaler W. Hempel in Leipzig durchschnittlich jährlich 300.000 Stück, auch noch beträchtlich in großen Mengen nach allen Städten Deutschlands vertrieben, u. N. an die Deutschen Solvay-Werke in Borsberg 20.000 Stück, 150.000 Stück, für die Neubauten der Herren Büsseler & Rommel in Borsdorf 60.000 Stück, zu den Neubauten der Sachisch-Schlesischen Gummiwarenfabrik in Lobtau-Dresden 20.000 Stück, an die Glauchauer Actien-Färberei 40.000 Stück, u. s. f.

Durch behutsame Bearbeitungen in den letzten 2 Jahren sind die

Lübschützer Werke,

welche auch die Falzziegel-Fabrikation Winter wie Sommer betreiben, in den Stand gebracht, jedes gefertigte
Gesamtstück kostet höchstens 10 Pfennig.

Der Lübschützer Falzziegel,

welcher tadellos geliefert wird, darf jedoch nicht mit arbeiten, auch hierzu zur Verwendung kommenden Falzziegel, welcher bei Witterung nicht widersteht, verhindern werden, was durch hellwirks Abblättern der Glasur bei ver-
schiedenen Zäuden der meistigen ist.

Hinsichtlich Qualität concurreirt der „Lübschützer Falzdachziegel“ erfolg- reich mit jedem anderen Fabrikat.

Die Lübschützer Werke liefern ebenso schwere wie dünne glasierte
First-, Walm-, Seiten-, Schuppen- und Thurmziegel, Thurmgloden,
überhaupt alle Falzziegel, und fertigen nach Zeichnung jedes aus Ton herstellbare Verzierungsteil an.
Zum Ende mit Winken, Brünen und zu jeder Gestalt sehr gern zu Diensten.
Leipzig, Eisenacherstraße Nr. 57.

G. Th. Hängekorb,
General-Vertreter der Lübschützer Thonwerke.

Drainirrohre, Viehtröge, poröse Mauersteine
aus den Lübschützer Thonwerken empfohlen
Leipzig.

G. Th. Hängekorb,

Gen. Vert. der Lübschützer Thonwerke.

Kaffee

in ganz besonders hervorragenden Qualitäten,
geröstet

a Pf. Mk. 1.80 und Mk. 1.60.

A. Tüngerthal,
Königsplatz 6.



Theodor Rössner,
Reichsstrasse No. 6 und Markt 15, Ecke Thomasgässchen.

Herren- und Knaben-Strohhüte von 50 Pf. an.

Garnierte Damen- u. Kinderhüte von 1.40 an.
200 Trauerhüte stets vorrätig.
Sämtliche Putzartikel zu Fabrikpreisen!
Renommirte Strohhutwäsche.



Filiale - Dresdener Gasmotorenfabrik Moritz Hille,

Leipzig, Windmühlenstrasse No. 7.

Prämiert mit hohen Auszeichnungen.
In 4 Jahren 4000 Pferdestärken in allen Industriezweigen in Betrieb.
Patente in allen Culturstaten.

Hille's Gas- und Petroleum-Motor Modell 1890
ist unerreicht in Einfachheit, Solidität, Billigkeit u. gerigstem Gas-Verbrauch.
Prospekte, Zeugnisse und Kostenanschläge gratis.



Friedrich & Lincke

18 Petersstrasse 13

Neuheiten

Rouleaux-Stoffen

Vitrinen-Stoffen

Markinen-Stoffen

in allen eßlichen Farben u. Qualitäten. Reiche Farben- und Muster-Auswahl.

F. A. Siegel Nicolaistrasse 4,

Ged. vom Nicolsstrichof,

früher Gräfinn'sche Güter 8,

empfiehlt bei streng reicher Bedienung
goldene Taschen- und Vorratsuhren, sowie Uhren über
Regulatoren. Geb. bei mir geholt über 100 abgezogen
u. lebt 2 Jahre Garantie. Große Auswahl in Goldwaren,
als: Ketten, Blöte, Broschen, Broschen, Ohrringe, Medaillons
in den neuesten Mustern in sehr billigen Preisen.

Mit großer Freude & Preis von 10.40 an.

Nicolaistr. 4 F. A. Siegel Nicolaistr. 4

Ged. vom Nicolsstrichof.

Gelbke u. Benedictus Dresden.

Fabrik von Cartonnagen, Attrappen, Cotillon- und
Carnevalgegenständen,

Christbaum-Verzierungen, Papierlaternen,
künstlichen Pflanzen etc.

Neuheit: „Puck“, Photogr. Apparat 1.50

Musterlager zur Messe in Leipzig:
Petersstrasse 26 (Schletterhaus), I., vorne heraus.

Firmo!

Firmo!

ist unter jedweder Garantie ein nur reelles Haar-
aussalverhüttungs- und Kräftigungs-Mittel,

beihalt. u. es bedient und in der Hauptstadt Dresen, die an Haarschalen
leidet, auf Wärme empfiehlt. Man bittet, es nicht mit anderem Haar-
erzeugungsmittel zu verleihen, dass wo kein Haar und Wurzel mehr ist,
dort ist jedes Haar verloren. Doch das Ausfallen der Haare ist zu ver-
hindern; die durch Kraft und gewordene Haarsurz wird durch obiges
Mittel getrocknet und am Leben erhalten, und sollte es doch sonst seiner Bal-
ligkeit, wie unbedingten Erfolges wegen in keinen Nutzen haben.

Die Anwendung und Verwendung beschreibt es sehr einfach, dafür aber
Qualität im Werthe ausnehmlich. Es haben in allen Städten Deutschlands in
Fassaden- und Pariseria-Geschäften à Flasche (250 Gramm) 1.75.

General-Vertreter für Deutschland C. H. Brömmel,
Leipzig, jetzt Weststr. 45, I., am Westplatz.
Auch du werden einzelne Flaschen abgeben.

Echt Meissner Porzellan
aus der Königlichen Porzellan-Manufaktur.
Alleinige Niederlage in Leipzig
Goethestrasse 6.



Sächsische
Gasmotoren
Fabrik

Teichmann & Kunze,
Leipzig.

Neuerster
Gasmotor
Modell 1890

für Landwirtschafts- und
Betriebszweck.

Bester Motor
für gewöhnliche Zwecke
und elektr. Beleuchtung.

Auf allen bedeutenden
Ausstellungen prämiert
billige Preise.

Unbedeutend im Betrieb.

Cigarren bedeutend unter
der Hälfte des Wertes
aus diversen Concoursmassen, Auctionen
und Liquidationen seit der Vorrauth zeitigt:

Zigarre mit amer. Arbeit	100 Stück 1.20
Zigarre mit Brasil. mit	2.50
Zigarre mit Afrika, kräftig	3.00
Zuba in Original-Packung, kräftig	3.50
Goldsämer in Original-Packung, kräftig	3.50
Zumatra mit Seite und Jasmin, kräftig, mild	4.00
Wien-Bar, zweite Abgangs, kräftig	4.50
Zumatra mit Jasmin, kräftig	5.00
Reis oder Jasmin, handarbeit	6.00
Ed. Pajaro, Regalzigarren	7.50

Einzelne Sorten sind in hochgezarter Verpackung, großes Papier, gut lufthaltig und
durchsetzt verpackt. Verkauf nur in Originalpaket 100 Stück preis Rothenbach.

Stück von größeren Sorten erhalten Verpackung von 5 bis 10 Prozent.

Der Tabakdienst empfiehlt ich noch meine amerikanischen Fleischentabak in

Größe von 10 Stück 1.40.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

H. UNDERBERG-ALBRECHT's

alleiniger Zeitzer

Boonekamp of Maag-Bitter

K.K. Hoflieferant In Rheinbern am Niederrhein.

Schul-Düten.

für die kleinen Kleinkinder empfehlen wir in großer Auswahl

Hartwig & Vogel, Markt 17.

Hierzu fünf Beilagen.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 94, Sonnabend den 4. April 1891.

Four Page.

* Der Wiener „Politischen Correspondenz“ schreibt man offiziell aus Berlin:
Die österreichischen parlamentarischen Räte verabschieden die Augen offen und ohne Angst vor dem Ergebnis des politischen Wetters.

Die Unterschiede zwischen parlamentarischen Regierungschaften haben bisweilen mit Rücksicht auf das noch ausstehende politische Erhebungsmaterial eine beeindruckend lange Dauer. Es wird großer Fleiß erforderlich sein, wenn bis zu dem dritten Abgeordneten ins Auge gewünschte Schlußauskunft, die bislang hier, da und vorliegenden Kalendarien bestimmt werden sollen. Hierzu ist noch im Auslande, in Folge des Besuches im Unterrichts-Referat, kein Vollständigkeitsbericht gegeben. Seifert nicht mehr zur Erledigung gelangen. Doch gilt es als sicher, daß das Gesetz unter den bestehenden Verhältnissen der nächsten Sessien wieder auf der Tagesordnung erscheinen wird. Das die Spezialreferat-Berichte betrifft, so hat sich die eigentümliche Handlung verfolgen, daß dieselbe, nachdem sie bestens für unverträglich gehalten worden, regierungsmäßigen Ministrationsrat sehr wenig anstrengbar wurde, nunmehr in den entsprechenden Berichten bestätigt anzunehmen hat. Die ihr

Im Auftrage des Kaisers begann Moritz von Sachsen 1551 die Belagerung von Magdeburg. Während er gegen die „Kneipe Gottes“ in Waffen stand, betrieb er heimlich die Vereinigung der Protestantenten; während er als fairerlicher Hauptmann und Held gug, nahm er die Gelegenheit wahr, eine

folgreiche sein wird.

Der Hauptgegenstand der politischen Diskussion, und zwar jetzt trotz der Oberherrschaft noch im höchsten Grade als Macht, bleibt der Österreichisch-ungarisch-deutsche Handelsvertrag, umso mehr, als man weiß, daß die Parteien übereinstimmen müssen sich der Entscheidung zuwenden. Es wird von allen Seiten befürchtet, daß die Dinge glänzend liegen, während es kann als sicher gelten, daß der Vertrag in dem weiteren Umfang, der von vornherein ins Auge gesehen wurde, also als Tarifvertrag, nicht als Weisungsbeziehungsvertrag, ins Leben treten wird. Wie allgemein angenommen wird, dürfte der Rückzug des Fürstentheils erfolgen. Trocken zu gestellen Kreisen die fröhlichen und ablaßenden Szenen nicht verlaufen wollen, hat sich doch das Benehmen von der eminenten Tagesschule dieses Beratungss und der mit bestens organisirten Saiten im hohen Grade Wahn gebrochen. Es ist dies nicht bloß bei uns vorgezukommen; man braucht nur den Berichtungen der Presse im Auslande zu folgen, um dies im hohen Grade beständig zu haben. Abgesehen von England ist dies vornehmlich in Belgien der Fall; dort hat man die Verhandlungen mit Österreich-Ungarn mit einem ganz bescheiden Interesse verfolgt. Die Bedeutung der Sache liegt in Frankreich, die Hoffnung auf die Einführung einer starken Protectionistischen Zollpolitik in Belgien eingerneind die öffentliche Meinung in einer breite Bewegung versetzt. Die neue Richtung in der deutschen

Um 15. Januar 1552 schloß er ein Bündnis mit dem König von Frankreich ab, ein Bündnis, gegen das die schwersten Vorwürfe erheben werden müssen, weil es die Ausbeutung deutscher Gebiete an Frankreich in sich schließt. Abgeschwächt waren freilich die nationalen Interessen durch die kirchlichen Interessen.

Wer nun nicht mit Moritz gehen wollte, dem stand die Säkularisation und Annexion des Kantons in Aussicht. Neutralität wollte man keinesfalls gelten lassen. Moritz jog noch ein anderes Moment in Betracht: die Erziehung des Kaisers gegenüber König Ferdinand. Er hat es nun sehr gut verstanden, den Weiglspassien König Ferdinands anzuschmiegeln und sich auch mit dem Erzherzog Moritz vertraut zu machen. Als Moritz sich im März 1552 zum Schlag gegen den Kaiser erhob, durfte er bei Ferdinand seine militärische Hilfeleistung für den Kaiser vorauslegen. Kaiser war ebenfalls groß unbestimmt, aber er unterschätzte die Sache und traute den Freiherren nichts Großes zu. Schwer hat darüber hinaus der Kaiser bestimmt, dass er die Befreiung des

Moritz von Sachsen.

II.

**Vortrag des Herrn Professor Dr. Maurenbrecher
im Kunstvereinischen Verein.**

* In seiner ersten sechzehrigen Regierungszeit war es dem Herzog Moritz von Sachsen gelungen, den ererbten Vaterland um ein Drittel noch zu vermehren. Zu den albertinisch sächsischen Ländern, die er ererbt, hatte er die Hauptmasse des ernestinischen Kurfürstentums hinzu erworben; die ernestinischen Vetter hatten ihm einen großen Theil ihrer Besitzungen überlassen müssen. Der jugendliche Herzog, dem der Sieg in Thüringen verloren war, war, an die sich hierzu geäußert. Während König Ferdinand zu Verhandlungen rief und damit die Sache in die Länge zog, hatten fünf Wochen lang die Protestanten die Hände frei für weiteres militärisches Thaten. Moritz wußte sich auf Tirol mitten in der Nacht mühte am 20. Mai Kaiser Karl auf Innsbruck lieben, daß war ein Lobesloch für den Kaiser von dem er sich nicht erholte. Auf dem Kongreß von Passau wurde dem Kaiser die Concession abgerungen: Toleranz der protestantischen Kirche, Aushebung der Reformation von 1547. Das Verdienst Moritz' war, daß er die Tendenzen des Kaisers Karl auf Deutschland hinantrieb, das Verdienst seines siegreichen Politik war die offizielle Anerkennung und Durchsetzung Protestantismus in Deutschland. Besonders Vortheil hat Moritz für sich 1552 nicht davongetragen, er hat nur seine Stellung von 1547 bestätigt.

Mehr drohten neue Vetter in Deutschland aufzutreten,

Herzog, dem der Thron zu Theil geworden war, an die Spitze des Gesamtstaates von Sachsen gelangt, der Verteidiger einer der wichtigsten Territorien geworden. Diese Umstung verbaute er der Politik der realen Verebung und seinem rechtzeitigen militärischen Handeln der Augsburger Krieg. 1545 stellte ihn an die Seite des Kaisers. Dabei hatte er sich allerdings einige Vorbehalte und Klausuren ausgemacht, welche der protestantischen Macht in Sachsen einen Schutz verschafften.

Moritz lebte in der Hoffnung, jene ihm vom Kaiser be- willigten Concessions und Vorbehalte würden für die protestantische Kirche sich auszahlen lassen; der Kaiser dachte jedoch anders. Die Erneuerung des neuen Landesvertrages führte Moritz zu einer neuen Kreiseinteilung hin; als Wohl drohten neue Weiter in Deutschland aufzufehen und Beveldigungsblcknisse wurden im Norden und Osten vorgenommen. Aber bargen sich nicht in dem Gedanken eines allgemeinen Friedensschlusses neue Unternehmungen? Wir sind nicht im Stande, für diese dritte Periode der Politik Moritz' von Sachsen, die 1552 begann und 1553 ein jähriges Ende fände, ein Gleiches zu sagen, wie für die früheren. Schließlich das Hindernis, es bleibt das wahre Ziel der Operation unerhltlich.

Im Jahre 1553 musste Moritz zum Schutz des Friedens in Deutschland wieder ins Feld ziehen, es waren noch grauenhaften Elemente in Deutschland vorhanden. Moritz rief damals den Herzog Heinrich von Braunschweig die Hand und erobte sich gegen Warcksburg Abrecht von Branden-

Landesherren war er unablässig bemüht, den sich ihm hier bestehenden Aufgaben zu geärgern und ihnen nach allen Seiten hin gerecht zu werden. Das Gerichtshaus des Landes, das Schultheißen, die Polizei erfreuten sich seines Fürwortes, die Forstwissenschaft, das Bergwesen und der Handel, so auch die Miesen blühten unter ihm auf und in der Landeskirche übte er das landesherrliche Recht in der Anspannung seiner protestantischen Zeitgenossen aus. Die Bildung und die Disciplin der Geistlichkeit lagen ihm gleichmäig am Herzen. Er gründete und förderte gelehrte Schulen, wie Wittenberg, Meissen, Grimma, Schulpforta. Hervor verdankt es Moritz von Sachsen, technisch leistungsfähige Beamte für seine Aufgaben zu gewinnen, und sie zu einem reichen Dienst seines Fürstentums einzuführen. Einmal wurde er von dem Magdeburg

wünnen und sie zu erprobten eifriger Diensten seinesfürstlichen Willens zu machen.

Aber Kaiser Karl's Wille regierte damals das Ganze und das Einzelne. So stark war seine Stellung, daß er das sogenannte „Interim“ durchzusetzen wagte.

Mit der Bereitwilligkeit, sich dem Kaiser zu fügen, machte Moritz von Sachsen zunächst seine Concessiones geltend. Eine längere persönliche Diskussion hat über diese Frage zwischen Moritz und Karl stattgefunden. Alles, was Moritz ihm leistete, war ein Protest. Moritz begann mit seinen Söhnen und Theologen über die Annahme des Interims zu verhandeln; nach langen Diskussionen kam das Feindiger Interim im December 1548 zu Staude, eine nicht unbedenkliche Abstönung des Augsburger Religionsgesetzes. Moritz selbst ließ die lutherische Bibel und Psalmen auf sein Geley gesetzen; der protestantische Geist fand bei diesem Karlschen Stau. Unter der Hölle des Interims wurde die Pfarrkirche von

Ueberzeugig war Moritz in kirchlichen Dingen nicht und vorwundern und nicht, daß die protestantischen Eltern diese äußere Behandlung der kirchlichen Frage nicht billigten.

Moritz ist und bleibt ein menschüriger Mensch. Freiheit Reise und Selbstständigkeit seines Weises prägen ihn aus. Er lebt ganz dem Moment und schenkt nur das nächste praktische Ziel im Auge zu haben. Über ein Problem enthielt sich, wenn erst die Aufgabe gelöst ist. Ein alterer Rechenmeister ist dieser junge Mann, der mit 25 Jahren durch seine politischen Schätzungen das Kursenschiffen-
thum Sachsen gewinnt, der mit 30 Jahren Regie stellt, in die sich der Nachter verwandeln soll. Er ist ein leidenschaftlicher Jäger, ein füherer Reiter, ein schlachtfreudiger Krieger-
mann, dabei nicht abhold den Frauen. Sein täglicher Lebens-
wandel gab vielfach Vergern. Hoffrausen war Moritz von Sachsen, doch auch verschwunzen, ein Mann von lebhaftem
Temperament und stürmischen Wut. Sein Verhältniß zu
seiner Gemahlin blieb äußerlich ohne Säderung, ein geistiges
Band scheint indessen zwischen beiden nicht vorhanden
gewesen zu sein. Mit Selbstbewußtsein und gleichgütiger

© 2010 Pearson Education, Inc.

Schulprogramme.

VI.

— 7. Königl. Realgymnasium und Landwirtschaftsschule zu Döbeln. Hierzu gibt eine recht ausführliche Ubersicht „Liebet die Grundrente“. Gelehrter, Oberlehrer Noth, derselbe ist drei Abtheilungen geteilt; er unterrichtt zunächst Ricard'sche Grundeigentumslehre, welche die begütingten Weinen vertheidigen geholt, einer Prüfung, die dann die Nachvertheidigung selbst- und landwirtschaftlicher Eigentümer über Grundeigentum bekannt und gibt endlich hierauf die nötigsten Folgerungen und gibt ein gesamtheitliches Urtheil über diese vertheidigten Sachen. Die Schulnachrichten umfassen 1) die Schule, 2) eine Ubersicht über den Unterricht im Realgymnasium, 3) eine Ubersicht über die Landwirtschaftsschule, 4) ein Urtheil des Lehrer und Schüler, 5) die Maßgaben für die Rechtspräzision und Thematik der freien deutschen und französischen Rassage, 6) die durch Aufbau und Weichholz geführte Vermehrung der Sammlungen und Schriftmittel, 7) die gewöhnlichen, Stipendien und Schulspenden, 8) die Aufnahme-Antragsbestätigung, 9) die Einrichtung der Landwirtschaftsschule.

lichen Verhängen und entlich 12) die Entzündung des Gehirnabscessus. — Durch die Theilung der 1. Bandwurzelgefäße ist ganz Voraussichtlich und auch die zahlreichen Narbenbildung, welche für die Sepsis eingezogen waren und gleichfalls eine Theilung verhinderten, zu erklären. — Die Schädigung war eine erhebliche. —

Entscheidungen des Reichsgerichts.

WAGEN DES REICHES
(Geschwindigkeit)

(Rathbrauf verboten.)
L. Leipzig, 2. April. (Ein Raumbeobachter.) Am 17. Dezember v. J. wurde in der Nähe von Berlin der Arbeiter Julius Weigert ermordet und seine Tochter von S. A. bewohnt. Als Tächer wurde der Arbeiter Martin Romoli und Berndt ermordet, der vom Schwurgericht Freiges am 25. Januar wegen Mordes und Brandes zum Tode verurtheilt wurde. — Die Reaktion des Berlinerischen rügt die Behandlung der Verhaftung. Eine Zeugin ist zwar freigesprochen, aber in der Hauptverhandlung nicht erschienen und war consequenterweise vernommen. Ferner wurde behauptet, ein Gendarmer sei über einen anderen dem Angeklagten zur Last gelegt, aber nicht das Gegenteil der Waffage bliebenen Platz mit benommen. — Das Reichsgericht (4. Strafseziel) bestreitet die Reaktion als unbegründet, da die betreffende Zeugin einen zeitlichen Bruch für die Richtersitzungen hatte (sie lag ihrer Entbindung entgegen) und der Angeklagte auch einen Antrag auf Verzögerung der Verhandlung und Beendigung der Zeugnis nicht gestellt habe, fernher weil in der Verneinung des Gendarmer über eine andere Platz diese Verfehlung der Verhaftung liege.

L. Leipzig, 2. April. (Überflüssige Revisionser-
höhung.) Wie möglich im 4. Strafensatz bei Rechtsgericht
über die Freiheit des wegen Raubes und schweren Diebstahls vom
Schwurgericht verurteilten Hebelers Sohn Wagner
aus Weimar zur Verhöhung kommen sollte, welche die Minister-
ierung gemacht, daß der Angeklagte bei einem Fluchtversuche vom
Stadtpolizei ergriffen sei. Darauf wurde die Verhandlung über-
höllt.

L. Leipzig, 2. März. (Beschlußfertigung der Bertheilung.) Dem Schauspielrecht in Form und Stil am 22. Januar bei Amtsgerichtsscretär a. D. wegen Bildung öffentlicher Urtümme (gegen Mühl) u. zu 9 Jahren Siedlung verurtheilt worden. Das seine Rechtsinhaber hat die 1. Strafjustiz des Reichsgerichts das Urteil auf, weil kein Antrag auf Stellung einer Frage, ob eine festgelegte Handlung vorliege, nur füllschwanger und nicht durch Gerichtsgericht abgelehnt worden sei, hierin aber die Beschlußfertigung der Vertheidigung liege und auf diesem Verhältnisse das Urteil beruhe.

Gerichtsverhandlungen

Königliches Landgericht

* Leipzig, 2. April. Der am 30. Mai 1885 in Wachen geborene Sohn und Handelsleiter Johann Walther von Gölzen welcher criminell noch unbekannt ist, hatte sich wegen schwieriger Verhandlungen mit dem Landgericht zu verantworten. Der Gölzen stand im November vorherigen Jahres im Dienste des Landesbeamten d. in Mühlhausen. Am 27. Februar fuhr seine Herrlichkeit nach entweder der Gelegenheit benützte von Gölzen, um mittags einer Zeit in die ersten Stockwerke gelegene Schlosskammer d. von oben einzutreten und dort auf einem unverschlossenen Balken, in dem d. Gölzen aufbewahrte und das, wie von Gölzen wusste, unter dem Kopftisch d. lag, den dorin enthaltenden Beinau von 37,50 M. sich anzueignen. Während vertieft von Gölzen das Hauss eines Dienstherren sohn aber dochter noch eine Tafel-Glocke mit Kreuz, zwei goldenen Armringen und eine goldene Kreuzir, welche Anna d. auf Getreide der Wohnung habe liegen lassen, an sich. Von Gölzen zieht nun er habe, einer Auflösung seiner Mutter folgend, nach Hause jahrmässig und die Schmiedarbeiten nur mitgenommen, um sie bei Freizeit, geblieben zu werden, zu entrichten und vielleicht später d. wieder zu gestalten. Wenn dies auch unglaublich erscheinen möcht, so kann doch zubereitet eingerathen für die Angabe von Gölzen's, dass er am 3. März, fortwährend zu d. verhaftete und die Schmiedarbeiten zurückgab, von dem geforderten Gelde keine er war auch 6 M. Der Gericht hat daher die Angabe von Gölzen's, doch er sich die Schmiedarbeiten nicht in entzweigleicher Weise gegerichtet habe, nicht überzeugt es und sprach ihn beispiel von der Haftage des einfachen Diebstahls frei. Dagegen wurde von Gölzen wegen schwerer Diebstahl unter Annahme minderwerks handelnde ja 6 Monaten fänglich und 2 Jahren Oberstrafe verurtheilt. Bei der Haftaufnahme wurde ja Gunsten des Angeklagten berücksichtigt, da er bisher einen rechtskräftigen Strafverfahren erfuhr habe.

er bisher einen rechtlichen Lebensraum gefunden habe.

Großkammer III.

I. Eine Anzahl angebeter Werkleiter und Geschäftsführer hat sich freilich vor dem hohen Strafgericht wegen Verschulden, Unterlassung und Lebhaft zu verantworten, während ein Holzproduzentenbündler unter der Haftage des generaldirektorialen Hofschenfonds. Die Werkleiterin Gustav Hermann Neißgert, geboren am 3. August 1860 in Wohlen, und Brohard Friedelich, geboren am 12. April 1864 in Eutin, sind beschuldigt, gemeinschaftlich Ende Oktober aus der Abberatung der Papier- und Zappenhändlerin von Sch. & Co., wo sie in Arbeit standen, ihren Arbeitsherrn gegen Seite eines Papier im Geschoß von 210 Pfund, namentlich eine Spalte des „General-Anzeigers“ und der Zeitzeit „Unser Franken“ weggenommen und das Papier an den Holzproduzentenbündler Moritz Gräfinmar, geboren am 14. Mai 1850 in Weimar, bei Dausen verkauft zu haben. former hat nach der Haftage des Wachtmachers Ferdinand Eduard Kettmann, geboren am 10. Januar 1866 Krusendorf bei Merseburg, im Sommer und Herbst 1880 in Wohlen in Privathäusern von je einer Woche aus der Abberatung eines Verbinders, des Papierhändlers S. J. mindestens 1, bis 800 Bogen neues Doppelreibungs-papier im Werthe von je 8.-6.-C. wobei und bei dem Holzproduzentenbündler Gräfinmar befindet stets seine Briefe von 8.-4.- für das Blatt. Weitere haben die Geschäftsführer Friedrich Karl Guckert, geboren am 13. November 1860 in Merseburg, Friedrich Karl Mangold, geboren am 27. September 1858 in Merseburg, und Karl Seidler Rähner, geboren am 2. Januar 1860 in Berlin, welche

Regeln, gestorben am 2. Januar 1880 in Wiesbaden, wobei der Vappenschild von H. in Wiesbaden in Weiß stehend, eine Mehrzahl von Säulen mehr Kappe verlassen, als sie auf Brüggen zu dem Vappens- und Macalutusblatt W. zu befinden, und die übrigen Säulen an Schlagschneckenköpfen verloren. Nach der Auflösung hat Jäger den bei W. in Wiesbaden befindlichen Haushalt Hobert Löpfer, geboren am 17. November 1825 Wiesbaden, auch in diesem Dinge geistet, ob er die Säulen Kappe von Hartel's Vapp. herantrennen, in das Kreisjahrwärtsche Schild brachte und dann verlasse. Von dem Urteil behält Löpfer einen Theil für sich, den Rest ließ er an seine Nachtrichter. Dieser hat Löpfer statthalter gegen das Gebäude von 1 A den 2. produzentenähnlichen Kreischmar zu den von Hartel geführten Begehrt, damit Kreischmar 2 Centner von Hartel und den Geschöpfen geholtene Kappe fante. Offdlich hat Löpfer auch sein eigenes Prinzipal bestohlen, indem er bei Gelehrtheit des Auslauffestes von Kapitänjäger, die Hartel von W. mit nach der Wappenschild von H. in Wiesbaden nahm, zu verschiedenen Zeiten einen Saat-Gemüth von 30—40 Kilogramm mehr weint, damit Hartel, es auch thätsächlich gesetzte ist, bei überzähligen Saat bei einem hohen Wissensstande verlasse. Das ähnliche Weile gründete Hartel auch in den Besitz eines Saates Kapitänjäger von 200 Saat bei Saat verurteilt worden war. Uppen Kreischmar, der seinen Sohne, welcher gegenwärtig wegen gesetzwidriger Praktiken eine längere Justizhaftsstrafe verbüßt, hat Mokrohnenfestschaft der bekanntesten fortsetzt, was Hoffnung wegen des gleichen Erscheins erhoben worden.

Während in der Geschichteung alle Kriegssiegler die ihnen zur Post gelegten Vergehen zugestanden hatten, nehmen in der Gesetzesverhandlung ihrer früheren Ansprüche größtmöglichst, so doch bedürftig die Bereitschaftnahme plausibel erscheint. Auf Grund bestehenden vernehmstiles der Gerichtshof Regensburg und Friedberg wegen des Diebstahls der Macalutus per 2 Wochen Gefängnis, Edermann wegen Diebstahls in Säulen zu 1 Monat Gefängnis, Hartel wegen Diebstahl von Kappe und Kapitänjäger und Unterstötzung in je sechs, einem Säule zu 3 Monaten Gefängnis. Wanzel Röhner wegen Diebstahls von Kappe in je vier Säulen zu 1 Monat Gefängnis und Löpfer wegen Diebstahl von Kappe in jedem und Gehirte von Kappe in je vier Säulen zu 1 Monat Gefängnis, von welcher Strafe 10 Tage auf die erlittene Unterstötzung abgerechnet werden. Bezuglich Kreischmar's forderte man nicht erneut werden, daß er sich der gesetzwidrigen Praktiken entzog, er wurde nur bestraft wegen Beherrschung der Münze und Reinheit gegenwärtige Seinsmagistratur 8 Wochen Gefängnis, bis als durch die erlittene Unterstötzung bestraft erledigt worden. Bei Rücksicht der Strafe hatte

Bei der Wiedereinführung eines möglichst natürlichen Mineralwassers, welche preiswerth gehalten werden kann, wird ein thätiger und zahngünstiger Vorstand gesucht. Offenb. Offizier unter C. 2847 an **Rudolf Mosse**, Köln.

Deutsche Wiedereinführung des bisherigen Ausbaus in die Stelle eines Abtheilungs-Vorstandes

In unserem Verband-Geschäft zu betreuen. Wir suchen für dieselbe einen durchaus thätigen Kaufmann, der die Weichwaren- und Wollwarenhandlung gründlich kennt und neben dem unabdingt erforderlichen allgemeinen Bildung auch die Fähigkeit besitzt, ein größeres Lagerpersonal zu beschäftigen und zu leiten. Bewerber im Alter von 28 bis 30 Jahren, welche Werth auf die Erzielung einer Lebendistung legen, werden bei uns unter ausführlicher Darlegung ihrer ganzen Bildungsgegenstände und aller fachlichen in Frage kommenden Verhältnisse brieflich an uns werden. Belehrung einer Weichwaren- und Kasse des jungen Einsteigers sind uns erwünscht. Discreteste Rücksichten wir den Bewerbern zu.

Mey & Edlich,
Leipzig-Plagwitz.

3000 bis 3500 Mark jährl. Gehaltsverdienst
Mittwoch halbe Dienste über Standort bei einziger Täthilfe erledigen. Offizier unter C. 2814 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Vorsteher gesucht!

Für Leipzig wird ein bei den bestens Materialien und Trophäen auf das Beste eingeschränkter Herr mit individuellem Ruf, für einen leidenschaftlichen Käuflein gesucht. Der nachthältlich tüchtige und seßliche Herren, mit festen Steuerzetteln, wobei über d. H. 10000 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, leben.

Wir suchen einen thätigen, umsichtigen, erfahrenden.

Vertreter

Leinwandfabrikate für den Verkauf anderer Gewebeaufzetteln. Offizier unter T. U. 426 an "Invalideindank", Leipzig, erledigen.

Wir suchen für unsere Weberei, Webstühle und Web-Verarbeitung zu allen Orten thätige Agenten.

Gesucht wird hohe Position, bei täglichen Leistungen ein Zuzug.

Thätige Bewerber sollte man an das Bureau der "Friedrich Wilhelm"-Gesellschaft, Dörfelstr. 7, I., richten.

Vertreter

Leinwandfabrikate für ältere, leistungsfähige Agenten. Der Kolonial- oder Delikatessenwarenhandel für Leipzig und Umgebung gesucht. Nur höhere Preise, bei täglichen Leistungen eine Zulassung.

Offizier unter T. 1. 1786 in die Expedition direkt Blattes erledigen.

Zur Beschaffung eines Mess-Stand-Inhaber

den Kleinverkauf der weiblichen Schmuckwaren für Herrenbekleidung zu übertragen. Mittwoch bei Herrn Linke, Brühl 52.

Büro- u. Hutmachers

Grund zu erledigen.
Reisender

f. groß. Groß- und Filialgeschäfte, Dresden, gel. Off. unter T. L. 1887 an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Reisender gesucht.

Ich suche für Mittel- und Norddeutschland für mein Dekoration- und Geschäftsgeschäft einen jungen Mann als Reisenden zu engagieren. Offizier an

G. P. Vorstand, Stuttgart.

NB. Kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt notwendig.

Ein jüngerer Kaufmann,

welcher sich auch für die Reihe eignet, möglichst bald nach einer Hochzeitseröffnung nach Norddeutschland gesucht. Offizier unter T. 1. 1789 in die Expedition d. B. erledigen.

Provisionsreisende

zum Verkauf von Herrenkleiderhaften an die Provinzstadtgelände gesucht. Offizier unter A. H. 27 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden (Sachs) erledigen.

Sache für meine Geschäfte der Nahrungsmittelbranche einem tüchtigen

jungen Mann,

welcher auf Contoir u. Reise thätig sein soll. Bewerber werden jüngere Herren, welche schon im Königreich Sachsen gereist haben. Offizier unter Kapo. 1. 1406 an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Die Siegel- und Käffewert wird ein tüchtiger

Buchhalter

gesucht. Derselbe soll mit allen Contoirarbeiten vertraut sein, Buch- und Käffewert führen und den Belegschaft auch kostlos vertheidigen können. Offizier unter Kapo. 1. 111 postlagernd vorne bei Leipzig.

für mein Drapen- u. Farben-Groß- u. Handelsgeschäft habe ich einen erforderlichen Herren, welcher über das Drapen- und Farben-Groß- u. Handelsgeschäft erholt. Offizier unter B. 236 Exped. d. B.

für eine Maschinenbau-Fabrikat nach wie eines jüngeren

Korrespondenten,

welcher Foto-Stereographie und auf der Koenigsberg-Stereographie geübt ist.

Antwort bald.

Verband Deutscher Handlungsgeschäfte

für ein jüngeres Teicke-Geschäft mit der

Rud. Mosse, Halle a. S.

für mein Betrieb-Geschäft nach wie eines jungen

1. jüngerer Commis

gesucht, der im Kaufhaus beworben. Offizier unter B. 2565 beförderbar.

Rud. Mosse, Halle a. S.

für mein Betrieb-Geschäft nach wie eines jungen

Reisender.

für mein Betrieb-Geschäft nach wie eines jungen

Modellleur, Stuckateur

für Cenacum, Kapitell u. s. m. f. d. A. Köhler, Cenacum-Werkstatt, Plagwitz, Reichst. 21.

1. jüngerer Commiss

gesucht, der im Kaufhaus beworben. Offizier unter B. 2565 beförderbar.

Rud. Mosse, Halle a. S.

für mein Betrieb-Geschäft nach wie eines jungen

Reisender.

für mein Betrieb-Geschäft nach wie eines jungen

Reisender.

Wiederholung, auf Groß- und elektrische Beleuchtungslösungen entworfene und eingetragene
Gürtler

findet bei hoher Zeit dauernde Sommer- und Winterbeleuchtung

Sach. Gewerbevereinskreis, Berlin.

Postdirektorat gel. Reichs, Moritzstrasse 27.

Tapezierergericht

wiederholung, in Arbeitsaufnahmen des

Arbeitskreises, Restaurant zum schwarzen Adler, Reichsstr. 11. Samstagabend 10 Uhr bis 12 Uhr.

Tapezierergericht sucht Rudolf, Koenigsstr. 3.

Offizier unter C. 3. Reichs, Postamt, 15. p. t.

Ein Tapezierergericht gel. Reichsstr. 8.

Tapezierergericht sucht Franz Schneider, 1. 1. Holzschuhstr. 10.

Tüchtige Tapezierergerichte sucht Rudolf, Koenigsstr. 3.

Tüchtige Tapezierergerichte sucht Rudolf, Koenigsstr. 3.</

Grenzstraße 22, I. Etage
4 freundl. Zimmer u. Salzhörn, p. 1. Oct.
zu verm. Preis 780 A. Räuber dient.

Kendisher Straße 6
freundl. 1. Ober
2. Etage, 450 A.
noch dient, modern Befest., viele, 40 m.
250 A. sofort od. später zu verm. Pflicht.

Außere Tannenstrasse 3
halbe 1. Etage rechts 2 Stuben, 2 St. 1.
Röd. zum 1. Juli zu vermieten.

Rath der Promenade

gelegen (Rath der Promenade), 20 m. eine freundl.
1. Etage, 20 m. 2. etw. 2. port. 1. Etage, 1. Etage
mit einer Eingang, kleine u. Räuber,
mietfrei. Preis 700 A. per Jahr.

D. G. Vogel, Würzberger Str. 50.

Promenadenstraße

1. Etage mit Garten für 1400 A. zu
vermieten. Röd. Alexanderstr. 22, II. Hause.

zu vermieten Erdgeschoss, 3. Treppe C,
bei 1. Etage 3 Stub. 3 St. 1. Räuber nicht
Salzhörn, 470 A. Räuber beim Handmann.

Überhorststraße Nr. 3

Logis 1. Etage 450 A. Räuber beim Handmann.

Gottschedstraße 13
werden am 1. Oktober a. die beiden Hälfte
der 2. Etage für 825 A. 6 etw. 800 A.
mietfrei. Röd. bei Reichsamt Postfach
Dr. Lohse, Rathausstraße 20, II.

Schützenstraße 4.
Wohnung in 2. Etage, Treppe B, zum
1. October für 750 A. zu vermieten.

Verleihung nur Nachmittag.

Körnerstraße 42, II.

1. Etage, 2 St. 2. Et. 2. Stub. 2. port. 400 A.
zu verm. Röd. bei Albert Ebert, Hof part.

Zu vermieten

eine großm. zweite Etage für den ersten
October. Sophiestraße Nr. 22.

Plaßendorfer Strasse 6

zu verm. eingesch. 2. Etage vom 1. October
3. St. Räuber beim Seifert 1. Etage.

Klostergr. 14, 1. zu verm. 1. Juli
1. Etage, 2. Et. 2. Stub. 2. port. 280 A.
Röd. Röd. 3. Et. 3. Stub. 3. port. 300 A.

Am Marienplatz eine herrschaftl.
gekenn. 2. Et. für 1. October a. zu verm.

Marienplatz 14, 2. Etage

14, 1. zu verm. 1. Juli
2. Et. 2. Et. 2. Stub. 2. port. 280 A.
Röd. Röd. 3. Et. 3. Stub. 3. port. 300 A.

Gegenüber der Markthalle Einzelhändler-

strasse 4. 2. Etage 320 A. sofort.

Peterssteinstieg 19

in die (hochgelegene) 3. Etage
preiswert zu vermieten.

Räuber im Kaufhaus der F. A.

Ulrich'schen Brauerei dient.

Gottschedstraße 13

in die 1. 2. Etage, 2. Et. u. geräumig, sofort
oder später für 780 A. mehr zu vermieten.
Röd. bei Reichsamt Postfach Dr. Lohse,
Rathausstraße 20, II.

Humboldtstraße Nr. 7

freundl. Wohnung in 3. Etage für 1200 A.
am 1. October zu vermieten.

Räuber od. Max Engel,
Rathausstraße 19.

Moltkestraße 14

ganze 3. Etage für 400 A. keine belli.
1. Etage für 180 A. bald sofort zu ver-

mieten. Räuber beim Wilhelm-Sitz, 14,
in Connewitz.

Promenadenstr. 20

wird am 1. October auf Wunsch auch schon
fehl. die herbstzeitl. 3. Etage für
1400 A. mietfrei. Röd. bei Reichsamt Postfach Dr. Lohse, Rathausstraße 20, II.

Plaßendorfer Str. 16, III. in einer elegan-

genen Wohnung (2 Zimmer, 2. Stub.) so-

fort oder später präsentiert zu vermieten.
Röd. Röd. Jul. Tietz, Rath. 8, II.

Grimmaischer Steinweg 4

viel- u. der Hauptpost ist vor 1. Juli
die 2. Etage, 2. Et. 2. Stub. 2. port. 400 A.
zu vermieten. Räuber beim Seifert 1. Etage.

Zeitzer Straße Nr. 7

eine halbe dritte Etage 320 A. sofort oder
später, eine beg. 255 A. per 1. October zu
vermieten. Räuber beim Handmann.

Lessingstraße 32

großes Logis 3. Et. 7 Zimmer u. Stub.,
zu verm. Röd. beim Handmann 4. Et.

Bei Markthalle,

im Hause Müngersdorff 7, 3. Et. 1. Et. 2000 A.
1. Etage, 1. Stub., 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Arndtstraße 26

1. Etage in seinem ruhigen Hause, 1. Juli
1. Et. 1. Etage.

Großherrengasse 10

freundl. Logis für 650 A. zu vermieten.

Großherrengasse 10

1. Etage in seinem ruhigen Hause, 1. Etage
1. Et. 1. Etage.

Wilsche 13

Logis 250 A. zu vermieten.

Großherrengasse 13

Logis 250 A. zu vermieten.



Kraft's Hotel de Prusse

empfiehlt sein fein und behaglich eingerichtetes Wein-Restaurant,
verbunden mit Cabinet particulier. Eingang Echo-Restaurant und Karabinerstrasse.
Dinner von 1/2 bis 4 Uhr von 2 Mark an.
Sollte Frühstücks- und Abendspeisekarte in grosser Auswahl.
Gutgepflegte Weine, 1/2 Fl. von 75 Pf. an bis zu den feinsten Schlussabzügen besser Jahrgänge.
Kleiner und grösserer Festsaal in vornehmster Ausstattung und elektrischer Beleuchtung zu Hochzeitsfestlichkeiten, Bankette etc. ohne besondere Vergütung. Täglich Table d'hôte 1 Uhr.



Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Bassmusik.
M. Busch.

Wahren.

Morgen Sonntag, den 5. April.
Concert und Bassmusik.
Mit. 4 Uhr. Capelle H. Matthioli.



Culmbacher Bierhaus,
3 Grimmaische Strasse 2.
C. Fehse,
Restaurant parterre und 1. Etage.
Bis 10 Uhr Mittagstisch.
Abends Spezialitäten u. Bier. Stühlen.
Culmbacher von Matz Hering 1. vorzüglich.
empfiehlt 15 Minuten B. Feri. Preis 5. D.

Restaurant Giese

Neckergasse 10.
Heute Schlachtfest.
Ständiger Mittagstisch, & Bier. inkl. Suppe
50 Pf. frisch und köstlich Stamm. & Bier.
50 Pf. Gut gebratene Biere.

F. Gützlaff Restaurant,
Lindenstr. 21.
Heute
Abends Tapaschen. Nr. Mittagstisch.

Görlitzer Brauerei.
Heute Schweinsknochen.
Biere Görlitz.

A. Farkort.
Thüringisch berühmter
Mittagstisch, 55 Pf.
Schlafgasse 10 vor der Petersstraße.
Zwei Lokalitäten.

Speisewanne, Nr. Mittagstisch. Bier. 50 Pf.
Gute Bratwurst 50 Pf. Bier. 50 Pf.
10 Minuten vom Markt gekauft. Off. Tel.
n. U. J. 500 „Invalidendank“ hier.

Theatre variété. **Hartmann's Ruhe**,
Tauchaer Thor.
Telephon-Nr. 1. 1329.

Täglich großes Concert und Vorstellungen.
Neu! Die Liebe im Schlosshaus. Komisches Werkstatt. Gebrüder Grön.
Neu! Recruiten-Albträume. Lustiges Werk des Herrn Franke und Herrn Höller. Neu!
Gastspiel der jugendlichen Bravour- und Concertsängerin

Herr. Johanna Carell.
Auftritte des unheimlichen Instrumental-Kunsttheaters Herr Heinrich Franke. Tel. 5 Uhr.

Stadtgarten, Kloster-gasse 13.
Heute grosse Generalprobe.
Auftritte sämtlicher engl. Specialitäten.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bis 4-5 Uhr ab Tel. Stamm. kein Weingut.

Coburger Hof,
Windmühlengasse 11.
Speisen und Getränke von bestem Gute.
Heute Schweinsknochen.
Son morgen ab während der Woche täglich 1. Ranges.
Um zufriedenes Befrieden steht W. Schmidler.

Reichstr. 24. **Restaurant Goldener Hut**, Reichstr. 24.
Heute Sonnabend, den 4. April 1891.
Großes Frei-Concert
von der beliebten österreichischen Concert-Garde, unter persönlichem Leitung des Herrn
Musikdirektor Sternel. Anfang 7 Uhr.
NB. Von 6 Uhr es zweimalstunden mit Stühlen. Ungarischen Sonntags.
Es darf ganz eingetragen sein.

Tonhalle, Heute Sonnabend
große Ballmusik
Anfang 7 1/2 Uhr.
Fr. Stephan.

Prager's Biertunnel. Deutscher Bierkeller mit
Stühlen, etc. Bierwirth u. Bierkeller
Bierwirth empfiehlt Ernst Vetter.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Gasthaus zum Rheinischen Hof
44 Windmühlenstr. 44.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, einem hiesigen und auswärtigen Publicum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter obiger Firma ein

Gasthaus I. Ranges mit Ausspannung

eröffnet habe und empfehle meine auf das comfortabelste eingerichteten Zimmer mit französischen Betten, sowie eine gut gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, ff. Weine, Bayerisch Bier aus der Actienbrauerei Nürnberg, Lagerbier aus der Vereins-Brauerei, Nickau'sche Gose. Um gütige Benutzung meiner neuen Localitäten bittet

hochachtungsvoll

Fritz Petzschner.

Größnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage

das Restaurant zum Park in Schleußig
übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen und werde ich stets Sorge tragen, daß Beste, was Küche und Keller bieten, zu liefern.

Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehle, reiche

Leipzig-Schleußig, den 1. April 1891.

mit aller Hochachtung
Gust. Grosse,
Parkwirth.

Drei Lilien

Leipzig-Bauditz. Morgen Sonntag — Grosses Doppel-Militair-Concert,

ausgeführt von den beiden Kapellen des
A. S. Infanterie-Regiments Prinz Georg Ar. 106,
Dirigent Herr O. Herrmann, sowie der
I. Sächs. uniformirten Militair-Musikschule a. Dresden-Striesen
unter Leitung des Herrn Musikdirektors J. Späring.

Anfang 7 Uhr. Zum ersten Mal in Leipzig.

Nach dem Concert grosser Ball. w. Hahn.

Albert-Garten.
Morgen: Grosses humorist. Concert
der altrenommierten Leipziger Quartett- u. Concertsänger.
Anfang 1/2 Uhr. Nachdem Ball. G. Pflaume.

13 Reichsstrasse
Bühle's Restaurant u. Café
Weinstube
empfiehlt seine gemütlichen Lokalitäten zur gesell. Besprechung.
2 Billards.
Mittagstisch, Abends Stamm.

König-
platz.

Eden-Theater

Leipzig.

Direction: R. Schenk.
Etablissement Continental
ca. 2000 Personen fassend.

Morgen

Sonntag, den 5. April, Abend 8 Uhr
Eröffnungs-Gala-Vorstellung
des vollständig neu zusammengestellten
Elite-Ensemble

großartiges englisches Pantheon-Theater. — The Gentleman and Lady
Kerobala, Delightful Picardie, — Herrlichkeit a. Circus'che dreiweise
Quinte. Meute. Gehörde Fedor, musikal. Scherzenhelden. — Die
Leicester und Cranfillianische Miss Mountfield. — Los Gantiers
Cowna. — Der König oder Bauschneider. — Carlo, mit eines tüchtig
ich. u. breit. Menschen. — Fortbildung der eigentlichen höchsten
Gesamtkomödien.

Preise der Plätze: Beginn 3 Ar. Tarant 2 Ar. I. Stag 1.50 Ar.
II. Stag 1 Ar. Stamm 50 Pf.
Nur in Nachmittags-Bestellungen haben Kinder halbe Preise.

Schlosskeller

Morgen Sonntag, den 5. April,

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der
Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Regts. No. 134.
Direction: Herr Stabsaufseher A. Jahrow.

Nach dem Concert **Ball** bis 12 Uhr.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Heute Sonnabend, den 4. April 1891,
Grosses Concert und Ball

der neuen Leipziger Concert-Capelle Günther-Coblenz, sowie Auftritte der
engl. Elite-Truppe Mr. Sebott in Gymnastik, Ballet, Harmonigruppen und
humoristischen Vorträgen v. Mitgliedern des Leipziger Quartett- u. Concertsänger.
Einlass 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Der Reiterzug wird vom Kreuzbrudertisch 204 zum Besten armer
Kinder verwendet.

Schlosskeller.

Montag, den 6. April er.

Grossartiges Messbummel-Fest
in Gestalt einer Zillerthaler Kirmse.

Sämtliche Festräume sind in eine originale Gebirgslandschaft verwandelt.

Zutritt hat Jedermann.

Geisser-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Morgen Sonntag, den 5. April,

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. 2. S. Infanterie-Regiments
„Prinz Johann“ Ar. 107 unter persönlicher Leitung des Königl.
Musikdirektors Herrn C. Walther.

Anfang 1/2 Uhr. (Geschäftiges Programm.) Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **Grosser Ball**.

Meine Restaurants-Lokalitäten Vororte und 1. Etage für Nicht-Gäste
Besucher halbe Preise empfohlen.

C. George.

Geschäfts-Größnung.

Am 5. d. M. Freitag, eröffne am bisherigen Platz
43 Reichsstrasse 43, erste Etage,
eine der Neuesten entsprechend elegant eingerichtete, neue einzige

Speisewirthschaft

verbunden mit großer Weinfassstube und Mittagstisch.
Durch preiswerte und saubere Bedienung sowie billige Preise hoffe ich, daß mich
liebende Publicum in jeder Weise zu freuen zu wissen.
Meine Lokalitäten noch bei verlorenen Hochzeiten und Familienfeiern
bestens empfohlen werden.

Bernhard Stein.

Restaurant-Eröffnung.

Weinen werden Bierbier, Bratwurst und Salaten zur gesell. Besprechung, soß ich das
Restaurant des Herrn Kuchenbecker. Seiner Ar. 15. Säule übernommen
habe und mit dem heutigen Tage unter den Namen „Heymann's Höhe“ eröffne.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen geliebten Gästen mit einem fröhlichen
Mittagstisch, sowie warmen Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Bierbier und der
Bratwurst von Gebr. Ulrich, Görlitz, und ff. Culmbacher und der Bierbier Ar. 15.

Um genügte Unterstützung meines Unternehmens bitte, gieße
Hochzeitsgäste Paul Heymann.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Kulmbacher Bierstube, Goldenes Herz,
von E. Krippendorff, Gr. Fleischergasse 28.

W. Kulmbacher „Bier-Mit 20 Ar. fette u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.“

2. Säule unter der gleichen Bedienung empfohlen.

Fahrig's Restaurant,

Ritterstrasse 15
empfiehlt seine gemütlichen Lokalitäten zur gesell. Besprechung.
hochwertige Bier. Schnellige Bedienung.

Kulmbacher

Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Den Bierbier mit Stühlen. A. Kellitz.

Schützenhaus L.-Sellerhausen | Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Großes Militair-Concert
der gesammelten Capelle des 4. Thür. Infanterie-Regiments. Nr. 72.
Direction: Herr Majormeister Wendt.
Hierauf Ball.

Morgen Sonntag, den 5. April.
im großen, eleganten, 2000
Personen fassenden Saal

Großes Militair-Concert
aus der Capelle des Königl. Sächsischen 8. Inf.-Regiments Prinz Johann Georg
Nr. 197. Dirigent Herr J. Schwerin.

Aufführung 1/4 Uhr. (Wechselseitiges Programm.) Tische 30.-

Nach dem Concert **Großer Ball.**
Verdebnis-Verbindung von Alten Theater bis Augusteum, drei Stunden

10-Pfennig-Tour. Tischrechte auf Spenden, nach der Säule steht.

Bordenuhr, Wein-, Rosé-, sowie Apfelwein verjährt.

Gose Kohinor. **Gose Kohinor.**
NB. Morgen Sonntag, früh 10 Uhr, fr. Anstich des

großartigen Pischorr-Bock, München,
seine vorzügliche Bedürftigkeit u. u. u.

F. L. Brandt.

Grosser Kuchengarten,

Grenzstraße 21, Nähe des Marienplatzes.

Grosse Überraschung

Schönster Aufenthalt der Ost-Vorstadt.

Neues Wurstcafé.

Dabei S. Lager, ebt Culmbacher, Soie von Nidau & Co.

Gute Asphalt-Hegelbahn, Franz. und Amerik. Billard.

H. Seifert.

Hôtel Deutsches Haus,

Factur. Königsgasse.

Heute

Thüringer Klöße.

L. Hoffmann's Restaurant und

Gosenstube,

Ansicht Fröhlich, gegenüber dem Brühlschen Palais.

Empfohlen für heute: Hammelsteu, Knödel mit Thüringer Klößen.

Restaurant empfiehlt heute Abend jungen Rinderbraten

mit Süßen. Goseleiner Soie.

S. Bauerius und Vogelkörner.

Kulmbacher Bierstube, Leipzig, 39 Nicolaistr. 39.

Heute Abend Spezialitäten. Kulmbacher u. J. W. Reichenbach s. E. Dennewitz.

Hente Schlachtfest

Schwarzes Rind, Brühl Nr. 11.

Wittgenstädter 40.-4. ebt. Bauerius. Lager, sowie ebt. Berliner Weißwurst.

A. Frank.

Bamberger Hof Hente Schweineschlachten.

Wittgenstädter 5. Bierhaus und Küche.

Brücke Bierg. Groß Weißwurst.

Klusenberg-Keller heute von 5 Uhr an

hanschlächt. Schweinstknochen, Fricassée von Huhn,

Schwein. Deutsches Beefsteak.

Wittgenstädter 11. Preise, im Wissenswert. Suppe u. 2 Getränke 70.-

Eine Asphalt-Kegelbahn für Sonnabend und Montagabend frei geworden.

Plauenscher Hof.

Heute Schweinstknochen.

C. Römling.

Krokodil.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. Jedes Tag von

früher 9 Uhr bis Abend 11 Uhr ein großes Orchestrion-Concert.

Wagen für Speckküchen.

Burgkeller.

Schweinstknochen mit Klößen.

Barfussmühle, An der Pleiße 1.

Heute früh, Mittag u. Abend Schweinstknochen.

Hochreine Biere. H. Görner.

Thüringer Bierhalle

Pfeiferstraße 28. H. Petzoldt. Edig-Passage.

Heute Abend: Schweinstknochen.

Ein großes Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

Heute Sonnabend Schweinstknochen. Sonntag Speckküchen.

Steinstraße 15. W. Ackermann. Heidestraße 15.

Tscharmann's Haus.

Heute Schweinstknochen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistr. 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab Schweinstknochen. Gose hochfest.

Zill's Tunnel. Heute Schweinstknochen.

Empfohlen meine freundlichen Kochkünste.

Röde, Bier- und Weinverkäufer.

Kräftrigen Mittagstisch.

Reichhaltige Abendkarte. Carl Orlin.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Den angekommene Gemälde:

Septembertag im Margravien bei Tübingen, von H. Richter-Disenhofer.

Abend am Königssee, von H. Richter-Disenhofer.

Waldlandschaft, von H. Richter.

Wald im Walde, von H. Richter.

Schwetzingen-Garten in Leipzig, von Franz Schmidt.

Spottstück, von August Heyn.

Antiquitätenhändler auf der Jagd, von C. W. Böck.

In der Klosterkirche, von G. Hermann.

Brandenburger Kirche, von G. Hermann.

Waren und Abend, von H. Richter.

Seitenspiegelporträt, von Dr. Schmidt-Glinz.

Waldschlösschen, von Demelbauer.

Derne einer Collection Gemälde erster Münchener Meister,

wie: Anton Braith, Wilhelm Diez, Eduard Grützner, Gabriel Max, C. von Piloty †, Carl Raupp, Anton Seitz, Fr. Voltz † u. u.

Ausstellung.

Zeichen- und Mal-Institut für Damen.

Die Ausstellung der Studienarbeiten ist von früh 10-2 Uhr öffentlich u. findet im Institut bis zum 5. April statt. Hochgeehrte Eltern und Freunde der Kunst bedarf sich nur auf diese Weise einzuladen.

Leipzig, 1891. Schützenstraße 4, Tr. B. II. Martha Laemmeli, Maler.

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde.

Die schriftlichen Arbeiten unserer Schüler, sowie deren diesjährige Arbeiten in den verschiedenen Fächern, gewerblichen Zeichnungen sind vom 10.-14. April im Logenhaus, Elsterstraße 2, für die Lehrerinnen der Schüler, sowie für alle Freunde der Anstalt zur Besichtigung ausgestellt.

Die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

Beginnt am Sonntag, 5. April, 11 Uhr im Logenhaus, Elsterstraße 2, zu der die Schüler über 7jährigen Alters, zu der die Kinder und Gründe der Kunst heranzugeben einzuladen werden.

Nähverein.

Montag, den 6. April, 3-6 Uhr Reichstraße Nr. 14.

Frauen-Verein zur Gustav Adolf-Stiftung.

Allgemeiner Turnverein.

Übungsstunden vom 1. April bis 30. September 1891

a. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag und Freitag 10-12 Uhr und Sonnabend.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

b. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

c. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

d. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

e. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

f. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

g. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

h. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

i. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

j. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

k. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

l. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

m. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

n. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

o. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

p. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

q. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

r. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

s. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

t. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

u. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Montag, Dienstag, 7-8½, Mittwoch, 7-8½, Donnerstag, 8-9½, Sonnabend.

v. in der hölzernen Turnhalle, Turnerkirche 2.

Zur Reichstagscandidatur des Fürsten Bismarck.

Gesamtkunde, 2. April. Die in unserem 19. hannoverschen Reichstagwahlkreis erscheinendes größeres und einflussreiches Wähler treten energisch für die Kandidatur des Fürsten Bismarck ein. Dazu gehört auch die biege "Provinzial-Zeitung" (Tagesblatt für die Kreise Gemeninde und Eich), welche am gestrigen Tage folgendes schreibt:

Die Thalstadt, daß der große Mann unserer Partei, der Schreder alter Freude Deutschland, Fürst Bismarck als Kandidat zur Reichstagwahl in unserem Wahlkreis eingesetzt ist, sonst laut in allen Raum unseres Wahlkreises steht. Hier Anger sind auf allen Wählern gesetztes und das gelassene deutsche Recht und darüber hinaus, bis der Nachwuchs, bestätigt der Schreder daran. Doch verhindert um das Wahlrecht, macht sich die Partei in anderen Wahlkreisen, welche nicht zum Wahlkreis, dem Namen voll höchster Erfahrung, die Weisheit zu dienen, den hohen Gütern, welche ihm unter Gott verdankt, noch neue Verdienste bringzustellen. Wer weiß, vielleicht kommt sie mit dem Namen Bismarck und einem großartigen Kaiser, welche den letzten Teil des traumigen Befreiungskriegs des Patrioten so sich auszuzeichnen, und bedauert, daß man sich nicht beirren läßt, wenn die Partei vor dieser Möglichkeit des unbedeutenden Wahlkreises eingesetzt, die Ausnahme, ja die ganze Kandidatur des Fürsten, als ungünstig erachten zu lassen. Was der vorzüglichste Name des Sozialdemokraten wolle, wird hier nicht reden, auch ihm Anger nicht zu überzeugen suchen, um sie ihnen neuen Wahlkreis anzubieten, was sie nicht, nach minutiöser Überprüfung, auf die Wahlstätte, so daß man ihrer nicht mehr zu geben braucht.

Mit welchen Mitteln die Sozialdemokraten kämpfen, davon wird in der "Reichs-Zeitung" folgendes erzählt:

Tie auf vorgezogene Sonnabend in Stettin anberaumte Wahlversammlung der Nationalliberalen, in welcher Herr Dr. Jenzelius eben war, bei mehr fassungslosen, weil Herr Dr. Jenzelius aus unzureichender Kenntnis der Verhältnisse fern blieb. Es sollte sich heraus, daß Dr. Jenzelius einen sozialdemokratischen Radikal geblieben ist, der die Macht des Reichstags gefangen und ihn nach Niederriss zum Sozialradikal wurde.

Tie sozialdemokratische, von Herrn Siebold geleitete Centralorgane "Sozialist" drückt die vorliegende Wendung mit großer Freude ab. Nun ist aber doch jeder anständige Mann sofort einsehlich, daß er sich in vorliegenden Halle um einen großen Vertrauensmann macht, der sehr hart an Sozialradikal stehet. Mit anderen die Soz' zur, um zu zeigen, wie die Partei in Wichtigkeit verändert, die bessere Sinnlichkeit und Moral auf die Wiederordnung überträgt will. Wie wird den Sozialisten die "Schlacht" über Gewinnungswahlen auf den Aufschwung nicht helfen.

Vom Bürgerlichen Gesetzbuch.

* Mit dem Beginn der zweiten Sitzung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs durch die bierige verfächte Commission wird auch die Aufmerksamkeit aller Stände und Vereine von Neuem dieser ersten, umfangreichen Kavette in erhöhter Woge sich zuwenden. Die sozialdemokratische Presse ist natürlich rasch bei der Hand mit dem Entwurf, daß es sich wieder abermal nur um Wahrnehmung der Interessen der besetzten Clässen handle; indes forderte sie darüber Beschwörde, daß eine entsprechende Vertretung unserer (der sozialdemokratischen) Partei und der Arbeiterklasse in der Hochcommission gar nicht zugelassen werden sei. Mit welchen Rechten die Sozialdemokratie überhaupt sich als Partei eine Vertretung in der Commission verlangt, obwohl an erster Stelle, ehe sie die Arbeiterschaft ausübt, ist sicherlich nicht erforscht. Die Commission besteht aus rechtsstrebenden und aus Männern des praktischen Lebens. Die politischen Parteien werden zu Worte kommen, wenn der Unterricht an den Reichstag gelangt. Was nun die Vertretung der Interessen der "besetzten Clässen" betrifft, so feste es wohl für anstrechend erachtet werden, daß der Commission mehrere der wichtigsten Mitarbeiter an der Sozialreform aus dem Reichstag des Innern und aus der Volksvertretung angehören. Es könnte sich wohl erwagen lassen, wenn in der neuzeitlichen Arbeitserbung ein Führer von hervorragendem juristischen Wesen sich durch vorwiegend wissenschaftliche Vertretung einiger Rennomme erwerben hätte, diesen zur Mitwirkung zu berufen. Auf die Frage nach einem solchen Manne weiß über die Sozialdemokratie keine Antwort zu geben. Die beiden deutschen Reichstagsleute, die sie nominiert nach als Männer, welche eine Berücksichtigung der Interessen der besetzten Clässen geltend haben" — stehen ebenso auf rechtsstrebenden Seiten, wie die 24 Mitglieder der Commission, deren keiner diese Forderung befürwortet, und würden von der revolutionären Sozialdemokratie genau so abgesetzt werden, wie diese 24, wenn auf sie die Wahl gelassen wäre. Derjenige österreichische Rechtsgelehrte aber, Professor Raiger, dessen sich der "Bauwärts" bei dieser Gelegenheit wohlgläufig erinnert, hat bei aller Unterschiede in der Vertretung der Interessen der besetzten Clässen das höchste Urteil über die wissenschaftliche Bedeutunglosigkeit der sozialdemokratischen Repräsentanten geäußert. Er spricht in seinem Buche "Das Bürgerliche Recht und die besetzten Volksschäften" im einleitenden Kapitel: "Was verhindert den Sozialismus in Deutschland über zahlreiche ausgezeichnete Schriftsteller, aber diesen mangelt das juristische Geschwätz unentbehrlich ist. Auch in die Krone des deutschen Sozialismus in Folge des Einflusses von Baffale, Marx und Engels fällt ausschließlich auf die wissenschaftliche Seite unserer Zeitung ein Problem der Staatslehre und der Rechtswissenschaft ist." Und er hat genau die traurige Bestätigung dieses Urtheils mit uns daran entnommen, daß seine verbündeten, wenn auch einheitlich-kritische Arbeit bislang bei der Sozialdemokratie nicht die geringste befriedende Wirkung gehabt hat.

* Berlin, 2. April. Guten Vernehmen nach bereit die Commission für die zweite Sitzung des Bürgerlichen Gesetzbuchs gestern von 11 bis 2 Uhr in einer Sitzung, an der künftliche Räte und niedstädige Mitglieder mit alljährlicher Ausnahme des erkrankten Professors Dr. Soden (Leipzig) teilnahmen, die beiden ersten Paragraphen des Entwurfs. Nach einer einleitenden Ansprache des Vorsitzenden, in welcher die Theilnahme des Kaisers an dem gerechtsame Fortschreiten der Kommunionsarbeiten hervorgehoben wurde, erfolgte nach längerer Debatte die Streichung des § 1 des Entwurfs (Verteilung der Analogie). Die Diskussion über § 2 (Gewerbeordnung) wurde abgebrochen. Die Mitglieder der Commission, sowie die Gemeinfahre und die Schriftsteller folgten remittiert einer Einladung des Vorsitzenden zum Frühstück in dessen Dienstwohnung.

Colonialpolitisches.

* Der "Reichs- und Staats-Anzeiger" schreibt in seinem nützlichen Artikel: "Die Neue Preußische Zeitung" bot im Dezember v. J. eine Wissenskunde aus den lübeckischen Schülgebieten über die Art des Wirtschaftsbehörden bei der bürgerlichen Schriftgruppe gebracht, in welcher unter Anderem fragt war: "Was sollen die hohen Offiziere den Staat der Colonial-Gesellschaft gehalten und treiben einen handelnden Handel mit den eingeborenen."

Die nachstehende, auf amtliches Material gegründete Darstellung des Sachverständigen hat den Zweck, die Schriftgruppe bestätigende verhüllte Eltern — Hauptmann und Generaldirektor von Grönig —, welche ihrer überaus ähnlichen Aufgabe mit annehmendem Gehalt und großer Schriftverwaltung nachgekommen sind, gegen solche ungewöhnliche Behandlungen in Schulz zu urteilen. Diese Behandlung ging ausdrücklich von den im Schriftgruppe anfallenden Handlungen aus, die sich darüber beklagten, daß ihnen in ihren Verhandlungen durch die Schriftgruppe in unangemauerter Weise Geheimnis gemacht wurde. Es wurde vor der Schriftgruppe vorausgeschrieben, daß sie mit den eingeborenen

Taufschändern tolle und auch an Richtungsgehornde Wörter aller Art gegen Gott übte. Taufschänder wurde ausgeschlossen, daß die Schriftgruppe Beamtens, Befehls und Schiebeschreiber, Gegenstände, deren Betrieb sie die eingeborenen man aus dem Wege der Entwicklung einschränkte bestellt sei, auftunten und verunreinige. Diese Klagen erzielten von vorherreisem keinen unbegrenzten, als sie sich gegen das Verfahren der Schriftgruppe richteten, die im Schriftgruppe verdeckten Geheimnisse ihres Vertrags durch Taufschänder zu erreichen und Widerstreuungen durch Wasser abzutun. Bekanntlich ist in Südmittel-Nieth mit in andern Thalen Meißns bei den Einwohnern der Taufschänder die allgemeine böse Art der Bezeichnung. Nur außergewöhnlich ist es darüber möglich, durch Aus- oder ausnahmsweise, ein Wasser mit sich zu tragen, wenn er nur so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleistungen überall beschaffen zu können. Sehr da, wo der Betrieb des Geldes etwas fehlt ist, ist der Taufschänder bestellt, um das Wasser zu bringen, ein Wassertrage mit sich zu tragen, wenn er nicht so nicht ist, als das Wasser an Bebenmittel und Dienstleist

zahlen herbeiwirkt blühen lassen. Was, um der Wahrheit nach zu gehen, zunächst die von Seiten der Sattlerinnung aufgetriebene Geschäftsförderung und Reklamekarten betrifft, so ist hier wieder, wie gewöhnlich, eine reine Verhüllung zu verzeichnen. Was beginnt ja, als jetzt gut ausgeschulte einzelne Werkzeughersteller sind, wie den sogenannten Komitees über Südmagurien, denen wohl geschickte Begründungen, Rücksprünge und andere Begründungsversuche, nach schönen Sätzen aus der „Mutterkunst“ und der Kofferstricken.

Die Drechslerausstellung ist im Ganzen sehr zufriedenstellend und zeigt vielleicht einen Fortschritt erkennen. Deutlicher soll auf eine recht geschmackvolle Schmiede in imitierter Oberholz und Stein, ganz hübsch prahlende Würfelkästen, in der Sattlergruppe, Deder für Troppegrübler, auch kleine Sachen in Holzarbeit, wie Löffelkinder, Vorrichtungen, Schnitzarbeiten, belohnt werden und auch Blattarbeiter von gebieger Arbeit. Auch die Aufsteller der Tapetierer-Innung haben sich im Allgemeinen Höhe gegeben. So sei noch bemerkt, daß der Sommercurus der Kunstlichen Gewerbeschule Sonnenberg, den 4. April, Samstagabend im Lehrerinnenhaus und von 5 Uhr in Schubert's Saal, an der Kreuzgasse, beginnt und Anmelungen auch während des Unterrichts in den genannten Salas geleisten können.

Die Innung der Maler und Städter zeigt mehrere Säle und auch viele über das Ziel hinausreichende und deren Umgestaltung. Deutlich, wo das einfach Ornamentale großgeht, z. B. bei einem Kronenmotiv aus der Chorglocke in Maria Magdalena in Görlitz, kann man Verhüllung feststellen; aber zwei Meisterarbeiten aus der Kreuzgasse, Kopie aus der klassischen Nachbildung, überzeugen die Kollegien des Arbeits. Wo aber gar das Original berührt wird, wie bei den wundervollen Engeln an einem Altarbild, aber das Landeskunst, da jetzt sich Überzeugung, wohler Halt und Urtheil angewendet ist. Das Urtheil der Richter waren ganz durchdrungen von eleganter und seltener Ausführung ausgezeichnet.

Für die Klempnerinnung ist, was im Gewande für alle Innungen der Fall sein sollte, die Verhüllung an der Ausstellung nicht dem Betriebe fruchtig, sondern verblüffend. Was man sieht, ist von solcher Ausführung, Hochstehendheit ist, daß jeder Arbeit auch die Werthaltung beigebracht und befriedigt sein muß. Die Gültigkeit dazu ist selbstverständlich, doch der Innung die beiden Facharbeiten, die der Ausstellung gehörten, scheint es nicht möglich, daß die Polychromen und ausdrucksvollen Schmiedearbeiten, die Kollegien des Arbeits, überzeugen können. Die Klempnerinnung ist ein geschmackvoller Ausstellungsort in Weißwasser, durchaus Dokumentarisch und vor lauterer Lüsternheit, die grüne Farben und das Dunkelheit. Auch unter den Leichtarbeitern ist viel Hervorragendes.

Unter den Sälen der Gehölzverarbeitung ist zu erwähnen ein einfaches, farbenreicher und lebhaft ausgebildeter „Kastenkorb“, die Dampfmaschine mit Schwungsdurchgang, ein breitflächiger Korb für Belehrungen, ein Durchgangsraum, ein Gedenkraum.

Die Uhrenherstellung befindet sich nicht öffentlich an der Ausstellung, ebenso wie die der Buchdrucker, doch waren die Schriften dieser Innungen einige recht hübsche Soden zur Ausstellung gegeben worden und vor der Commission auch zur Erwähnung hergehoben.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

In der Zelluloseherstellung läßt sich hervorragendes Stück einer Aufbaum-Gummide mit Spiegel auf, eine Leichtarbeitsart von ungemein langerdauernder Nacharbeit, dann ein technisches Geschäftsförderung, ein Wollschleifer mit höchst bewegter Schnellheit, ein paar Stücke solid ausgebildete Sonderarbeiten. Außerdem ein Diplomatschreibtisch u. s. w. Die Söderer-Zinnung hat ein prächtiges Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

In der Zelluloseherstellung läßt sich hervorragendes Stück einer Aufbaum-Gummide mit Spiegel auf, eine Leichtarbeitsart von ungemein langerdauernder Nacharbeit, dann ein technisches Geschäftsförderung, ein Wollschleifer mit höchst bewegter Schnellheit, ein paar Stücke solid ausgebildete Sonderarbeiten. Außerdem ein Diplomatschreibtisch u. s. w. Die Söderer-Zinnung hat ein prächtiges Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

In der Zelluloseherstellung sieht man an Gelehrten eines schönen Herrensaals mit Wasserkunstfassaden und Räumen, einen großen Kutschersaal mit Passauer und imitierter Oberholz und einen Blau-Gempenzel mit Sattlerarbeiten, alle drei von lebhafter Arbeit. Von Leichtarbeitern ist vornehmlich eine recht ausführliche Fabrik mit Oberholz und Fassadenfassade, ein Schlossbau mit großer Höhe, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Nicht minder aufziehendend auch bei gesamter, eingehender Betrachtung und die Ausstellungssäle in der Schreiberei. Elegant und solid gearbeitete Herrenstühle aller Art, auch Klavierstühle, zum Theil von nur ein- und zweijährigen Zeitungen gefertigt, sind in reicher Musterreihe aufgestellt. Die Herrenarbeiter haben treffliche Bekleidungen aus- und aufgestellt.

Augenfällig Gelegentlich zeigt sich in der Ausstellung der Schreiberei. Säle unter den Verhüllungssälen findet sich recht Glanz. Die Gelehrten sind ebenfalls geradezu von herausragendem glänzendem Glanz. Prächtige Sachen in großen, eingefüllten und vollständigen Stoffen, kleine Schriften mit reich geschmücktem Band und vorsichtigen Beleg, ganz. Diese aus mit recht fein und sorgfältig gearbeiteten Stoffen, auch ein recht finsternd erbaute Verhüllung zum bequemen Nutzen des Schreibens und angezeigt.

Nicht minder aufziehendend auch bei gesamter, eingehender Betrachtung und die Ausstellungssäle in der Schreiberei.

Elegant und solid gearbeitete Herrenstühle aller Art, auch Klavierstühle, zum Theil von nur ein- und zweijährigen Zeitungen gefertigt, sind in reicher Musterreihe aufgestellt. Die Herrenarbeiter haben treffliche Bekleidungen aus- und aufgestellt.

Augenfällig Gelegentlich zeigt sich in der Ausstellung der Schreiberei. Säle unter den Verhüllungssälen findet sich recht Glanz.

Die Gelehrten sind ebenfalls geradezu von herausragendem glänzendem Glanz. Prächtige Sachen in großen, eingefüllten und vollständigen Stoffen, kleine Schriften mit reich geschmücktem Band und vorsichtigen Beleg, ganz. Diese aus mit recht fein und sorgfältig gearbeiteten Stoffen, auch ein recht finsternd erbaute Verhüllung zum bequemen Nutzen des Schreibens und angezeigt.

Aller Ältesten verdient die ganze Ausstellung, wie die ausgestellten Einzelheiten beweisen, die volle Wirkung des Publikums.

Adolf Weiske.

Kunze's Exercischool.

— Die Exercischool will die Kadetten der Großstadt mit ihrem Mangel an Kleiderabend und fehlenden Turnstunden in früherer Zeit und den sich daraus erhabenden Schäden für das fröhliche Vermögen der Kinder aufzeigen helfen. Rennen nach Südmagurien, Prachtmedaillen und ähnliche Auszeichnungen sind die einzigen Auszeichnungen, welche die Kadetten erhalten. Das ist mit einem eindrucksvollen Eindrucke, daß der Kadettenturnen, Rennen und Südmagurien genug ist geworden. Die Übungen sind jenseitig ausführbar und interessanter als die anderen Kadetten. Kadetten will nicht schwärmen werden. Unter den entgegengesetzten Bedingungen ist einiges Widerstreitige, aber nichts sehr Lebhaftes.

In der Kadettenturnhalle ist ein prächtiges Geschäftsförderung, eine Aufbaum-Gummide mit Spiegel auf, eine Leichtarbeitsart von ungemein langerdauernder Nacharbeit, dann ein technisches Geschäftsförderung, ein Wollschleifer mit höchst bewegter Schnellheit, ein paar Stücke solid ausgebildete Sonderarbeiten. Außerdem ein Diplomatschreibtisch u. s. w. Die Söderer-Zinnung hat ein prächtiges Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Der Exercischool äußerlich ein festliches Gemach zu bestehen, sondern es ist dies die Verhüllung eines Raumes, welcher in den nächsten Stunden hier zusammenkommen werde, um den Geburtstag eines der größten deutschen Männer, des Fürsten Bismarck feiern zu deuten. Und es möchte eine Zürde beobachten in unserem heutigen Programms, wenn wir Stunden lang in einem fehlenden Raum verweilen und nicht fragen wollen, in welcher Weise nicht wohlbefehlten Kästen, der Heimkehrern und der zahlreichen Freunde unserer großen Männer in Anerkennung beruhend zu deuten. Ja, nun, dem großen Namen, dem kleinen Heile Kaiser Wilhelm I., den Begrunder des neu entstandenen Deutschen Reiches, erholt und befreit, gegen einen deutschnahen Domänenhof noch; und mit Begeisterung können die jungen Männer zusammen ein; es war eine große Freude und Ehre für alle.

So sei noch bemerkt, daß der Sommercurus der Kunstlichen Gewerbeschule Sonnenberg, den 4. April, Samstagabend im Lehrerinnenhaus und von 5 Uhr in Schubert's Saal, an der Kreuzgasse, beginnt und Anmelungen auch während des Unterrichts in den genannten Salas geleisten können.

Carnivalsgesellschaft Schwerenöther.

Ein Meisterschmied in Zillerthal! Es besteht sich die Möglichkeit, nicht die Carnivalsgesellschaft Schwerenöther am nächsten Montag, den 6. d. M., im Schloßeller unterhalb des Schlosses eine Reihe eingangene Briele, in denen er Bettwäsche und ausdrücklich gesuchte und gewünschte Briele und ausdrücklich gesuchte und gewünschte Bettwäsche, sowie die Herren Brüder aus Zillerfeld auslösen. Da kann man Bergsteigen, und lustiger Höhe mit allen Gewerken, im Wändchen-Holz und im Wald, und irgendwo, die neuen Wunder der Natur oder noch nicht begegneten Bergsteiger machen, mit ganz edlen Stäben ohne Schutzausrüstung beim Schmieden verkehren. Dann kann Bergsteigen, und lustiger Höhe mit allen Gewerken, in einer wechselseitigen und wohltätigen Beurteilung beurteilen, ob das Landeskunst, da jetzt sich die Bergsteiger nicht mehr mit Leichtigkeit Bergsteiger vermehren. Die Bergsteiger werden unter strenger Kontrolle gehalten. Der Bergsteiger ist eine geschmackvolle Konstruktion in Weißwasser, durchaus Dokumentarisch und vor lauterer Lüsternheit, die grüne Farben und das Dunkelheit. Auch unter den Bergsteigern ist viel Hervorragendes.

Unter den Sälen der Gehölzverarbeitung ist zu erwähnen ein einfaches, farbenreicher und lebhaft ausgebildeter „Kastenkorb“, die Dampfmaschine mit Schwungsdurchgang, ein breitflächiger Korb für Belehrungen, ein Durchgangsraum, ein Gedenkraum.

Gedächtniss-Saalkammer I.

* Leipzig, 3. April. L. Der am 12. Januar 1860 in Leipzig geborene Schneider Hugo Richard Dahlinger ist bereits seit ein Jahr wegen schwerer Verhüllung, Vertrags und Unterdrückung vornehmlich gesichtet, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die Optikherstellung zeigt, daß man hier die Einbildung der durch die Rücken oder Brust getriebenen früheren Herstellung mit Recht nicht einholen darf. Sie steht nun mit dem hochwertigen Gesicht, weiter der Fall in Südmagurien gebaut, dann den daraus geförderten rohen und ungebügelten Holz und so weiter durch die verschiedenen Sorten, benennt gezeigt, gekürzt, gekürzt und zugereicht, fertig bis zur noch übigen Einschiffung und Füllung.

Die

der alten und neuen Zeit, schickte sein Leben, seine Thaten und Erfolge in eingebender Weise, rühmte seine Tugenden, besondere seine Vaterlandsliebe und Mannekeine und schickte seine Rede mit dem Wunsche, daß ihm das rechte Volk stets treu bleibe und ihm Gott sein unbekritisches Leben noch manches Jahr erhalten möchte. In das Vertrau aufgebrachte doch hümme man mit der größten Begeisterung ein. Die hieraus ausgebrachten Toakte galten Ihren Majestäten Kaiser Wilhelm II. und König Albert. Von den vielen noch ausgetragenen Toakten auf die Krieger von 1870/71, das deutsche Vaterland, den Altmärkten Graf Wolle, als 2. Ehrenmaß des höchsten deutschen Kriegervereins, auf Stadtarchiv Dorf als Vorsteher des Kriegervereins, auf die brave deutsche Armee sei mir noch die schwungvolle, patriotische, von großer Liebe zu Bismarck zeigende Rede des Herrn Handelsministerpräsident A. Georgi erinnert, in welcher er die großen Verdienste Bismarcks um Deutschland in jeder Beziehung hervorholte, des Reichsangehörigen Bismarck's zur Reichsregierung gehörte, die von Bismarck's Widersachern gegen ihn gemachten Angriffe, Verdächtigungen und Verurteilungen energisch zurückgewiesen und dann auf den heiligen Deutschen Kriegerverein konzentriert, dessen Landerbundstreffen West und patriotischen Sinn rühmend hervorholte und genannten Verein hoch lebendig lobte. Auch das von Herrn Handelsministerpräsident A. Georgi auf die lädtische Kremer im Kriege von 1866, die damals Großartiges geleistet und allgemeine Bewunderung hervorgerufen hatte, angebrachte Hoch fast allezeit die deutscherliche Aufmerksamkeit. Sämtliche Toakte wurden durch Concertmusik, Solovorläufe, sowie durch allgemeine patriotische Gesänge umrahmt. Die Freier, welche sich zu einer überaus bergischen und erhebenden patriotischen Kundgebung für Bismarck gesellten, wählte bis gegen Morgen.

+ Dresden, 3. April. Die zwischen Rath und Stadtverordneten bestehende Meinungsverschiedenheit wegen der äußeren Gestaltung des zu erraubenden Neubüdler Gymnasiums „Dreiflügelbau“ ist in einer getrennt abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung beider städtischen Collegien glücklich beigelegt worden. Die vom Rath gegebenen Pläne, welche vom Stadtbauamtschef Ritter entworfen worden waren, hatten seiner Zeit nicht die Zustimmung der Stadtverordneten gefunden, weil der Stil, in dem sie gehalten waren, fast allgemein als „nichtiger“ und „geschmacklos“ erkannt wurde. Die Stadtverordneten verwiesen vielmehr die Rathsvorlage und verlangten die Ausarbeitung eines Wettbewerbs unter den höchsten Architekten. Der Stadtbauamtschef Ritter führte hier durch die allmähliche Kritik seiner Arbeit gekämpft und legte später seine Amt nieder, während der Rath die Richtigkeit der Planung aufrecht erhob und die Ausarbeitung verweigerte, weil dadurch der notwendige Schulbau eine ungebührliche Verzögerung erfahren haben würde. Die ganze Angelegenheit wurde im Februar in einem Theile des höchsten Preises in einer Weise aufgezählt, daß man hätte meinen können, es sei zwischen den beiden städtischen Körpern ein tiefer unheilbarer Krieg entstanden. Das dem nicht so war, zeigte der Verlauf des geführten gemeinschaftlichen Zusammensetzen. Man einigte sich darin, eine Concurrenz mit vierwöchiger Frist auszuschreiben und einen jünghilfierenden gemeinschaftlichen Ausschuss einzustehen, welchen die Entscheidung über die äußere Gestaltung des Schulbaus überlassen wird.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 3. April. Den Vorles führt Herr Justizrat Dr. Schill. Am Nachmittag sind anwesend die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtrat Dr. Hölzer, Dr. Höhne, Walter.

Zu der Vorlage, betreffend die Haushaltspläne des Verbundes evangelisch-lutherischer Kirchengemeinden und der Alt-Lutherischen Parochialkirchen auf das Jahr 1891 — es sollen in Gangen durch Kirchensteuern erhoben werden 327 809,- & ausfall 318 000,- im Jahre 1890 — beschreibt das Collegium (Referent Herr Herrmann), dem Rath zu erklären, daß, da seinem Beschuße gemäß, die Einnahmen aus den Kirchensteuern und die Kommunenmittel für das Jahr 1891 unter den Deckungsmitteln zu verbleiben haben und mit zur Deckung der Betriebsausgaben zu verwenden sind, natürlich der durch Kirchensteuern zu erledende Gehalt um die Summe dieser Einnahmen geschränkt werden müsse, um Ueberzug zu den lutherischen Haushaltsplänen des Verbundes u. c. eine Erklärung im zusammenhang abzugeben. Aus den Mitteilungen des Referenten geht hervor, daß die Johanniskirche seit dem 1. April d. J. ihr Parochialkirche erhoben werden ist. Das Collegium erklärt ferner dem Rath, daß Petrusen gegen die Vorlage, betr. den Haushaltplan des Paroch. Leipzig-Eutritzsch u. c., nicht zu erheben sind. Gleiches geschieht in Bezug auf die Vorlagen, betr. die Haushaltspläne der Parochien Schönheld und Kippitz-Thonberg-Neureudnitz.

So folgt die Beratung über die Vorlage, betreffend den Rathshaushalt, den ersten diesjährigen Termin der städtischen Einkommensteuer mit sieben Einheitsfächern zu erheben. (Referent Herr Bürgermeister Herrmann.) Am Grund der Befürchtung eines vorläufigen Haushaltsschlusses nach, daß die lutherische Finanzlage so, daß aus dem Jahre 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf eines Einheitsfächers für den zweiten diesjährigen Termin der Röhrung des Jahres 1890 ein Betriebsüberdruss von 520 000,- & aus der Röhrung des Jahres 1891 überschritten werden kann. Mit Ausnahme dieses Überdrusses wird der durch Steuern aufzubringende Gehalt auf 5 270 000,- & belassen. Nach dem Rathsvortrag wird der Entwurf

Leipziger Börsen-Course am 3. April 1891.